

1876.000 fl., abgezogen von der Eisenbahnverwaltung. Die Schuldgelder, welche in den Jahren 1888/89–1893/94 um 25% auf 20.000.000 fl. angestiegen sind, werden im Etatjahr 1894/95 eine weitere Erhöhung um 4.800.000 fl. und demnach noch um 4.000.000 fl. erzielen; die Ausführung der dem Reichstage vorliegenden Novelle zum Militärschuldenvertrag würde abgezogen von den Belastungen des Reichs-Invalidenkontos, die Ausgaben für Pensionen erhöhen im ersten Jahre um 40.000 fl. und in den folgenden Jahren steigend bis zur Erreichung des Höhepunktes noch 20 Jahren im Betrage von 3 Millionen fl. – In diesen sechzehn Neubausgaben gießen sich an ehemaligen Ausgaben folgende: Die Heeresverlustung nach der Vorlage wurde neben in Anzahl gebildeten einmaligen Ausgaben zum Betrage von 67.800.000 fl. zur dauernden Unterbringung derjenigen Truppen, für welche eine Unterbringung in Kasernen nicht vorgesehen ist, in Kasernen um 11.000.000 fl. erfordern, deren Beurteilung im Wesentlichen nach zwei Jahren beginnen und etwa in zwanzig Jahren vollendet werden dürfte; die Versetzung derjenigen Mannschaften und Pferde, welche aus der gegenwärtigen Heeresstärke noch nicht tolerirt sind, würde einen Kostenaufwand von 37 Millionen fl. erfordern; die für die Militärvorwerbung noch ausstehenden späteren Kosten an ehemaligen Ausgaben hinter sich bewilligt oder im Etat 1894/95 angeforderten Kosten belaufen sich von 1894/95 ab auf im Ganzen 15.744.500 fl. Hierzu würden 94.191.719 fl. aus Anteilekredit und 61.532.781 fl. aus laufenden Mitteln zu bestehen sein; die für die Marine-Verwaltung in denselben Welle bereits erfassten einwölfen eidentlichen Ausgaben erfordern für 1894/95 und später 83.581.600 fl. Die auf Anteilekredite schon erfassten einmaligen außerordentlichen Ausgaben betragen von 1894/95 ab 18.787.000 fl. Der weiter erforderliche Aufschub des außerordentlichen Etats ist noch Angabe der Regierung für die nächsten fünf Jahre auf 70 Millionen fl. zu richten; die für 1894/95 und später schon erfassten einmaligen Ausgaben für das Auswärtige Amt, das Reichsamt des Innern, das Reichs-Zollamt und das Reichs-Schiffamt betragen aus dem ordentlichen Etat 20.879.650 fl. und auf Anteilekredit 13.000.000 fl. Dazu kommen auf Anteilekredit für die Eisenbahnverwaltung schon erfasst 11.456.250 fl. – Das folgende Etatjahr 1894/95 gehalt sich noch unanständiger, da es nicht wie 1893/94 mit einem Überdruck von 4.17.232 fl. sondern voraussichtlich mindestens mit einem Defizit von 6 Mill. absteht. Ausgedehnt hat es an Schuldenzinsen etwa 5 Mill. mehr zu deden! Schön ist das Bild nicht!

Der päpstliche "Oberator Cattolico" kommt noch einmal in bemerkenswerther Weise auf die Wahl in Vigny zurück und konzentriert in schärferer Weise die unmündigen Verdächtigungen, mit denen die Judentreue noch üblichem Rezept d. Rechtsdannen verhängt aus dem Sessel zu werfen sucht. Das katholische Organ bezeichnet die ganze Geschichte als plumpen Judentumswindel, woran nur das eine wahr ist, daß sie eigens noch in letzter Stunde erkannt worden sind, um der Synagoge um jeden Preis eine neue entzündliche Niederlage zu eiparen. Schließlich ermahnt der "Oberator" die katholischen Wähler in Vigny, auch in der Zukunft ihre Pflicht zu thun und den Mann zu unterstützen, der wundhaft und unverzagt für eine die Sache, für die nationale und wirtschaftliche Wiederaufricht seines Vaterlandes eintritt.

Am Dienstag den "Deutschen Reichsblatt" Nr. 8 ist folgendes zu lesen: "Die preußischen Junten waren immer gegen ein einiges Deutschland, heute aber than sie so, als ob sie die Begründer Deutschlands wären. Jetzt haben sich die unzufriedenen Großgrundbesitzer zu einem "Punde" vereinigt, um das Volk auszuspielen. Das sind jetzt unsere "Sozialdemokraten" von rechts. Sie haben auch ihren Zukunftsauftrag. Der Unterschied ist nur der: In dem Zukunftsauftrag der Sozialdemokraten soll jeder Herr Eugen Richter hat der sozialistisch befehlte zu essen haben, und in dem Zukunftsauftrag der Agrarier nur die, welche nicht arbeiten, die Junten." Ja, wenn es den Herren an ihrem Heilbad knapp geht, da liegt ihr Patriotismus und ihre Königstreue, die sie tatsächlich allein gerettet haben, dabin wie Sven vor dem Winde. – Es ist aber auch zu ängstlich! Von dem jähnlichen Bront aus den verschiedenen Gassen hoffen sich Auster, Champagner und andere schwere und angenehme Sachen ausschütten. Daz durch das Leben der Untergebenden, der Arbeiter dieser Herren, etwas menschenwürdiger gehalten wurde, soll den Herren nicht ein. Dann schreien sie über Arbeitsmangel und als Sündenbrot wird die Freizeitgenossenschaft bezeichnet. Lider sind die Arbeit dieser Herren bei der Wahl zu verhindern oder deren Kreaturen gefesselt, daß von hundert Menschen kaum eine abgegangen wird, wie es der treue Wille des "Herrschers" möchte, sonst würden die Herren bald einen anderen "Horch" tunnen". Besonders heben können die Sozialdemokraten nicht mehr.

Überstabsrat Ahmann in Spandau, dessen Selbstmordversuch ihr widerlief, ist in der Klinik seinen Belegerungen erlegen. Als Grund zur That wird physische Verfestigung angegeben.

Ein Rüttelzug zum amtlichen Reichstags-Handbuch, enthaltend die Veränderungen seit dem Satzungszeitpunkt des Reichstags vom 6. Mai 1890 bis zum 6. Februar 1895, ist jedoch vom Reichstagsbüro herausgegeben worden. Danach betrifft die Städtische der Abstimmungen gesamt: Deutschnational 66, Reichspartei 18, Zentrum 167, Polen 16, Nationalliberal 42, Deutrichsfürst 66, Kaiserpartei 10, Sozialdemokraten 36, bei keiner Abstimmung 31 Mitglieder. Auswander ist aber noch durch Mandatsniederlegung des "Zehn" Wölker ein nationalliberaler Wahlkreis ausgeblieben und ein Wahlkreis erledigt, ebenso durch den Tod des Abg. Bödiger ein Wahlkreis-Wanda. Ferner ist ein politischer Mandat für den Danzig-Landkreis erledigt und augenblicklich 6 Wahlkreise: 17. Würtemberg, 2. Oberpfalz, 6. Sachsen, 2. Ansbach, 6. Ansbach, 4. Böhmen. Die Gewinnergebnisse hohen in dieser Zeit 19 Mandate verloren, 5 gewonnen; die Nationalliberalen 5 verloren, 3 gewonnen; die Deutrichsfürst 4 verloren, 6 gewonnen; die Volkspartei 1 verloren, 1 gewonnen; die Sozialdemokraten 1 gewonnen.

Unter die neuerrichtete Käthe, bei der ein Berliner Nachwuchs auf einen Altenheim trug, werden noch folgende Einzelheiten berichtet: An dem neuen Nachwuchs in Wobitz, und zwar wassertrakt, befindet sich ein eisernes Gitter, das den Hof nicht abschließen darf. Um dem Gitter steht das Schilderwerk für den Wagen. In der Nacht zum Dienstag gegen zwölf Uhr hatte der Wagenfahrer Heinrich von der vierten Kompanie des Garde-Grenadier-Bataillons den Wagen inne, der von der Wache des Unternehmens gelangt war. Am Morgen trat ein vornehmen ansehnlicher Herr zu und soll ihm ganz merkwürdig Zulassungen gestellt haben. Der Wagen fies den Fremden fuz ab, der nun wohl zum Dienstag eines angekündigten Zusammentreffs nach ihm stach. Heinrich zog seinen Angreifer an, um ihn in das Schilderwerk zu sperren, erreichte auch keinen Erfolg und lud nun seiner Schädelnenn genauso sein Gewehr. Der Arzt stand aber bereit, den Wagen bei Seite zu stehen, und sprang in eiligen Schritten nach der Wachebrücke zu fort. Der Soldat rief den alten dreimal an und lobte, als diesem Halt nicht folgte, gegen zu, zweimal nach ihm. Bei dem zweiten Schuß stürzte der Angreifer zu Boden, obgleich ihn feins der beiden Geschütze direkt getroffen. Es gelang dem Soldaten, den Arzt an einer Wunde zu verhindern und in das Schilderwerk zurückzurufen. Bevor er dort hineingezogen wurde, zog er mit seinem Stock den Schuh heraus, der auf den Helm, das der Adler beschädigte wurde. Heinrich zog nun sein Seitengewehr und hielt auf einen Widerstand ein, zerstörte ihn aber nur das Schilderwerk. Schließlich wurde der Arzt genommen nach der Wache des Unternehmens gelangt und von dort der Wache des Polizei-Reviers zugeführt. Hier wurde er als der Schädelner Schäfer festgestellt. Der Wagen wurde kurz nach dem Vorfall abgeklärt.

Der Anordnung der Polizeibehörde in Altona sind 20 Brüder, deren Waffen mit im hohen Grade gefährlich geübt werden, gebunden wurden, geschlossen worden. Dieser Wohrgang erzielte am 1. Januar von Dr. Weißer, dem Arzten des Professors Koch hin, welcher eine bacteriologische Untersuchung des Altonaer Krankenwohns von vornen nominiert hatte.

Bleicher's Testament bestimmt, daß jedes der Kinder 2½ Millionen baar, zahlbar in 5 gleichen Jahresräumen, erhalten; daß wichtige Vermögen verbleibt im Bankhaus; es wird den Eltern mit 1.000 verjünft. Jedem Sohne steht es frei, aus der Kasse auszutreten.

Österreich. Der niederösterreichische Landtag nahm noch mehrstätigter Verhandlung und unter breiterer Opposition der Antikleriken mit 37 gegen 24 Stimmen die Vorlage betrifft der durch das Abreisen der Antikleriken von den Gemeindevertretungen veranlaßte Abänderung d. Wiener Gemeindestatut an.

Ungarn. Die Orthodoxen werden infolge Hochwassers gänzlich vernichtet. Fast tausendtausend Häuser wurden von den Flüssen weggerissen. Die Einwohner reisten nun das nackte Leben. Der Verlust vieler Menschenleben ist zu beklagen. Auch aus anderen Teilen des Donaugebietes werden Verheerungen gemeldet. Auf der Strecke zwischen Tokajus und Gödöllő ist infolge Hochwassers ein

Theft der Eisenbahnbrücke weggeschwemmt. Der Verkehr ist vorläufig eingestellt. Aus dem Mittel der Donau werden große Tonnenbrücke gemeldet. Die Ortschaften der Gemeinde Nagygallo stehen unter Wasser. Aus der Gemeinde Nagygallo wurden Frauen und Kinder nach anderen Ortschaften gebracht. Auch die Eisenbahn hat großen Schaden angerichtet.

Frankreich. In der Kammer wurde mit 25 gegen 57 Stimmen die Dringlichkeit beschlossen für den Antrag des Deputierten Boissé d'Anglos, die Zeitungen für die von ihnen veröffentlichten Finanzmittel verantwortlich zu machen.

Italien. Die Regierung ernannte den Commissario Marzocchi zum Liquidations-Commissario der Banca Romana. Die Aktien der Banca betragen 110.000.000 lire, die Bausen 152.000.000 lire. Die Regierung hat die den beiden Familien Lazarotti konfiszierten Briefe, welche sie privaten, mit der Banca-Masse nicht im Zusammenhang stehenden Inhalts sind, zurückgegeben. Der Direktor der Banca di Napoli, Cucinelli, ist schwer erkrankt. In Folge dessen wurde ihm die Erlaubnis ertheilt, daß ihn sein Hauspersonal persönlich behandle. Cucinelli wird bestimmt vor das Schwurgericht gestellt werden.

Der Papst empfing im besten Wohnsitz die englischen Pilger unter der Führung des Herzogs von Norfolk und des Kardinals Vaughan; Legat und der Bischof Giacomo diesten lateinische Ansprachen. Der Papst antwortete darauf kurz und ließ eine längere Antwort verlesen. Darauf stand der Vorlesung der Pilger in den geheiligten Loggien statt.

Spanien. Grosses Aufsehen erregt in Barcelona eine Wette, der der Großhändler und Gemeinderath Bofill zum Opfer fiel. Ein Wahlgänger Engländer Willie hat in den Händen Bofill's ein, sobald der Chef niedergestürzt und verwundet seinen Bruder. Der Wörter wurde verhaftet. Der Beweggrund des Verbrechens ist unbekannt.

Schweiz. In der Nacht vom Sonntag auf Montag wurden zwischen Vierberg und Bärnbühl Eisenbahnen in der Länge von 12 Metern ausgetrieben. Von den Schuldigen hat man noch keine Spur; es müssen viele gewesen sein, denn jeder Weiterreise wiegt 38 kg. Es ist das erste Mal, daß in der Schweiz ein solches Verbrechen verübt wird.

Belgien. Zum vierten Male in diesem Winter ist der Bezirk Lüttich überwintern und die Schiffahrt eingestellt. Seit drei Tagen ist die Maas um 1.200 Meter gestiegen und hat das gewöhnliche Niveau um 1.200 Meter überschritten. Verviers, Josselin, Breehout, Seraing, Val-Saint-Lambert und Gemalle – lautet grobe Industriezone – sind überwintern. In Seraing ist in der Eule ein Damm aufgeworfen worden, um womöglich die Zeche "Neville" zu retten. Alle Werke müssen teilen. In Lüttich selbst stehen alle Höfe und Lauben unter Wasser.

Der Ministerpräsident Beernaert bekämpft in der Kammer das allgemeine Stimmrecht und tritt für das von der Regierung vorgelegte System der Wahlreform ein, welches gewisse Garantien feststellt. Werner führt der Ministerpräsident aus, daß die Gleichheit der Wahlberechtigung eine Abiuratio sei.

England. Zur Einschränkung des Schanzenwesens in England hat Horowitz einen wunderlichen Gesetzesentwurf eingereicht, welcher die lokale Kontrolle des Detailhandels mit geringen Gefahren durch direkte Volksabstimmung befreit. Nach dem Entwurf sollen, wenn in einem Bezirk zwei Drittel der darüber Abstimmanden sich für Auflösung des Schanzen einfügen, während drei Jahre keine neuen Schanzenrechte gewährt und keine alten erneut werden. Angenommen sind willkürliche Restaurierungen und die dem Bevölkerung für willkürliche Dienstende dienenden Hotels. Besonders der Schließung der Schanzen an Sonntagen soll die einzige Majorität der Steuerzahler eines Distrikts entscheiden und der die diebstahlische Praktik sofort in Kraft treten.

Im Unterhause erklärte Gladstone gegen die Doppelwählung. Er hältte aus, die allgemeine Ansicht sei neig mehr und nicht dahlia, daß Gold die beliebte Währung abgebe, weil es am wenigsten veränderlich sei. Der Rückzug der Waarenpreise sei allgemein durch die vermehrte Produktion und die Verbesserung der Transportmittel verursacht. Der Preis der Arbeit sei überall gestiegen, in England sogar enorm gestiegen. Er frage, wie es möglich sei, den Wert des Goldes, der nie mehr als 3 bis 1 Prozent schwankte, dadurch zu erhöhen, daß man ihm Silber gegebe, welches 40 Prozent Veränderung im Preise zeige und noch der Ansicht mancher Autoritäten noch um weitere 30 Prozent steigt im Preis verändert dürfte. Man möge sich vorsichtig bedenken, ehe man sich von dem Boden entferne, auf dem England innerhalb des letzten halben Jahrhunderts einen Handel eröffnet habe, welcher in der Weltgeschichte ohne Beispiel sei. – Der Antrag Thoms, die Regierung möge ihrem direkten Einfluss aufwenden, um den Wiederaufstieg der Brüsseler Münzkonferenz zu verhindern, wurde mit 229 gegen 148 Stimmen abgelehnt. Bleedet's Unterantrag, der sich gegen jeden Schritt Englands befreite Wiederzusammenfassung der oben erwähnten Konferenz richtet, wurde angenommen.

Das alljährlich veranstaltete Festessen des Deutschen Wohlthätigkeitsvereins in London fand in Anwesenheit von mehreren Parlamentsmitgliedern und etwa zweihundert Gästen statt. Der Lordkanzler übte den Vorwurf und drohte einen Toast aus auf den deutschen Kaiser, welcher von allen Engländern hochgeholt wurde. Unter stürmischen Jubelrufen wölpte die Kavalle "Die Wacht am Rhein". Während der Toten wurden 1500 Pfund Sterling gesammelt; der Koffer wendete 50 Pfund Sterling.

Danemark. In Røvenbogen wurden in der Woche vom 12. bis 18. d. W. 600 Erkrankungs- und 9 Todesfälle an Influenza und 7 Erkrankungssätze am Rückenbogen angemeldet.

Norwegen. Der in Christiansland angelommene Dampfer "Dana" hat 2 Seemänner von Hader zwei Mann von dem im Kattegat gesunkenen schwedischen Schoner "Patriot" aufzunehmen und auf Bord genommen. Das Schiff der übrigen Besatzung des "Dana", der sich über das Eis nach der schwedischen Küste retteten wollten, ist unbekannt. Der Kapitän der "Dana" berichtete, daß das See-Eis 2 bis 5 Meilen breit längs der norwegischen Küste liegt.

Bulgarien. Nach einer meldung aus Timovo ist die dortige Bevölkerung durch die unpatriotische Haltung des Metropoliten sehr angeregt. Eine Deputation übertrug den Metropoliten zwangsweise in das Peter-Paulsloch und übergab den Kirchenchören den Präsenten. Die Bevölkerung verlangt die Ernennung eines anderen Metropoliten.

Amerika. Das Repräsentantenhaus verlängerte das Intressenbleiben des verhinderten Solltes von 21 Proz. auf 25, welcher im Januar 1893 auf 30 Proz. erhöht werden sollte, bis Ende 1894. Die Zölle auf Holz zinn bleiben unverändert.

Aus Kunst und Wissenschaft.

↑ In der königl. Operette gelangen heute Gluck's "Orpheus und Eurydice" und die "Sicilianische Bauernehe" zur Aufführung. Die Vorstellung beginnt 7 Uhr.

↑ Das königl. Schauspiel gibt heute Shakespeare's "Hamlet" mit Hermann Sonnenhoff vom Deutschen Theater in Berlin als Gast. Die Vorstellung beginnt bald 7 Uhr.

↑ Die Verleihung der Oper "Die Königin" von Mascagni wird am unteren Holzbühnen folgende sein: Jacob – Herr Dorati; Johann – Herr Scheidemann; Louise – Frau Wittich; Julie – Frau Gröblich; Georg – Herr Erl; Florentius – Herr Redusch; Leopold – Herr Jensen.

↑ Heute findet im Gewerbehause das von Herrn Generalmusikdirektor Schmid veranstaltete Concert zum Besten der Vicentini'schen Verein statt.

↑ Die für morgen Sonnabend vom Königl. Conservatorium angelegte Prüfungs-Aufführung findet nicht in der Aula statt, sondern in Braun's Hotel statt.

↑ Am Theresien Wallen hat am Sonntag im Redoutensaal zu Budapest einen Titel ersten Ranges erzielt, wie ihn die ungarnische Presse, als dieses Werk des Professors Koch hin, welcher eine bacteriologische Untersuchung des Altonaer Krankenwohns vorgenommen hatte.

↑ Bleicher's Testament bestimmt, daß jedes der Kinder 2½ Millionen baar, zahlbar in 5 gleichen Jahresräumen, erhalten; daß wichtige Vermögen verbleibt im Bankhaus; es wird den Eltern mit 1.000 verjünft. Jedem Sohne steht es frei, aus der Kasse auszutreten.

Österreich. Der niederösterreichische Landtag nahm noch mehrstätigter Verhandlung und unter breiterer Opposition der Antikleriken mit 37 gegen 24 Stimmen die Vorlage betrifft der durch das Abreisen der Antikleriken von den Gemeindevertretungen veranlaßte Abänderung d. Wiener Gemeindestatut an.

Ungarn. Die Orthodoxen werden infolge Hochwassers gänzlich vernichtet. Fast tausendtausend Häuser wurden von den Flüssen weggerissen. Die Einwohner reisten nun das nackte Leben. Der Verlust vieler Menschenleben ist zu beklagen. Auch aus anderen Teilen des Donaugebietes werden Verheerungen gemeldet. Auf der Strecke zwischen Tokajus und Gödöllő ist infolge Hochwassers ein

und die magere Klavierbegleitung verzögert. Bizet's "Lorelei", die Wagner'sche Aufzierung des einstigen vollständigen Heimes Nieders, sang sie mit dem großen, theatralischen Supe, den nur einmal das Studi zu der Berührung verlangt. In Tebartowski's gut empfundemlied: "Kur wie die Schmetterlinge tanzt" und ic einem Lied von Schumann und Schubert verfeugte sich die stürmigwältige Bühnenjägerin nicht, die den Ausdruck dramatisch aufzog und gern die ganze Regie zieht. Ein gutes, poetisch verballondes mezza voce, welches für einmal hören ließ, wie sie eine Ausnahme, welche die Regel benötigt. Al. Molten tanzt lärmenden Beifall.

↑ In dem am 6. März stattfindenden Concert vom Frau Marzocchi & Krebs, welches uns außer den großartigen künstlerischen Leistungen der Concertgeber auch den so seltenen Genuss des reizenden Viederganges von Frau Schub und die feierlichen Klänge der Concertmeister Lauterbach'schen Violine bringt, sind, wie wir hören, nur noch vereinigte Bilder zu haben und werden vermutlich schon in den nächsten Tagen in den Blättern der Musikhandlungen veröffentlicht sein.

↑ Herr Hofchauspieler Emil Drach ist für 6 Jahre an das Hoftheater in München engagiert worden.

↑ Im vergangenen Jahre wurden nicht weniger als 81 neue italienische Opern zur Aufführung gebracht. 11 derselben waren einzig, 7 zählten zwei Akte, 32 drei Akte, 7 vier Akte und 1 der "Columbus" des Baron Krontherr fünf Akte. 15 der neuen Opern handeln eine ausgebrochen beständige Aufnahme, 52 mussten sich mit Aufführungserfolgen begnügen und die übrigen wurden vom Publikum abgelehnt.

↑ Der Tenor der Wiener Oper, von Dr. hat im Verein mit einem französischen Schriftsteller ein neues großes Ballett "Die fünf Sinne" vollendet, welches in der nächsten Saison an der Wiener Oper zur Aufführung gelangt.

↑ Aus dem beobachteten Wiener Hoftheater ist noch ein meisterhafter Photographe unserer heimischen Kammer-Virtuosen von Mary G. Brechin in verhüllten Gewändern und in den Schauspielerinnen der diesigen Kunstdramen ausgetellt. Das liebliche Bild der Künstlerin in Concert-Toilette mit den zahlreichen Kunstmedaillen ist in ungemein zartem Ambiente gehalten und zeigt ein glänzendes Zeugnis von den Errungenschaften der Photographic.

↑ Der Wiener Oper, welche Verdi's "Aida" vollendet, wie es möglich ist, vollendet eine meisterhafte Photographe unserer heimischen Kammer-Virtuosen von Mary G. Brechin in verhüllten Gewändern und in den Schauspielerinnen der diesigen Kunstdramen ausgetellt. Das liebliche Bild der Künstlerin in Concert-Toilette mit den zahlreichen Kunstmedaillen ist in ungemein zartem Ambiente gehalten und zeigt ein glänzendes Zeugnis von den Errungenschaften der Photographic.

↑ Der Wiener Oper, welche Verdi's "Aida" vollendet, wie es möglich ist, vollendet eine meisterhafte Photographe unserer heimischen Kammer-Virtuosen von Mary G. Brechin in verhüllten Gewändern und in den Schauspielerinnen der diesigen Kunstdramen ausgetellt. Das liebliche Bild der Künstlerin in Concert-Toilette mit den zahlreichen Kunstmeda

Vertliches und Sächsisches.

— Nach Rudolf Hahl erwartet man um den 2. März einen fröhlichen Tag zweiter Februar, eine Zunahme der Niederschläge, welche schließlich in Schneefälle übergehen dürften. Dagegen sollen dann wieder die vermehrten Niederschläge um den 10. März von Tauwetter begleitet sein.

— Riesa. Rendau bleibt der vierige Radfahrerverein "Adler" im geschmackvoll dekorierten Saale des Schützenhauses seine 1. Stützungszeit ab. Dieser muntere Verein hat einen erheblichen Aufschwung genommen, nicht nur an Mitgliedszahl, sondern auch in den Leistungen der Mitglieder des Vereins. Besonders hervorzuheben ist das, frühere und längere Jahren der Neigen, die musikalische Radfahrer, und der "Ostianit" von Berlin nach Wien" u. s. m. Als Vertreter des Saale-Radfahrer-Bundes war Herr Radfahrer Gottl. Wolf aus Plagwitz-Vienna erschienen, welcher in einer längeren Ansprache seine Freude über die Leistungen des Vereins bekundete. Außerdem waren noch Gäste vom Bundesverein "Ostianit" Dresden und Görlitz entweder ein amüsiertes Volk thölog das bunte Fest.

— Im Benzinberg bei Weißig brannte am Sonntag das Wohnhaus und Pferdestall von Julius Wölfe vollständig nieder.

— Am 27. Februar brachten in Annaberg die Bandstühle der Deutschen Altkönigler Carl Leibnitz Albert Pöhl und Paul Müllermeier August Bernhard Baierle nieder. Die beiden Männer, weil die Kosten in der Stadt hohen in Folge ihrer großen Stoffe holzene Panzer — trugen dieselben doch noch standhaft — dem Gesetz unterordnet viel Leid, wodurch sie in einem Seitraum, der sich nur noch nach Minuten bewegen läßt, über und über in Brand standen und von ihrer Kleidung keine Röde mehr.

— Am 27. Februar brannten in Oberhainau die Altkönigler Bischkegebaude, welche zur Zeit unbewohnt waren, in farter Form nieder.

— Eine ganz eifrigste Familienseite wird dieser Tage Herr Gutebergs Tochter in Friedrichstadt machen bei Geburt ihres Lebendigen. Die Rekrutation von Tüllingen, drei allerliebsten Mädchen, die am Freitag nach 10 anderen Kindern bestellt wurden, und die nun zur Freude ihrer Eltern gesund und munter heimgekommen sind.

— Am 27. Februar erschien Das Eröffnungsdes Handarbeitsels Carl Seehausen am 18. Februar in Chemnitz geboren, entstammt mit Vorfahren der 97 königlichen und 128 polnischen Familien. Am 11. Januar erhielt er seine Konfirmation wegen Pestes. Es ist zum Verhängnis geworden, unterdrückt war und eine Schule auch zum Abschluß erlangte, widerstand er und beweitete und bildete sich dabei leidigerer Reden. Der Dienstmann mußte zu 4 Wochen verurtheilt und 2 Wochen Fortstrafe — Nach weiteren Verfahren geriet Carl Seehausen am 19. Januar mit einem Verdach in Gewalt in Kontakt und verlor sich dabei leicht. Seinen Beamtengeist verlor er, als die Polizei in ein unbedeutendes Anklageamt eine Absturz nach 20. Februar, am 21. Februar wurde er auf einer Befreiung aus dem Gefängnis entlassen und von seiner Mutter aus dem Trinitatishofes aus statt Montag den 27. Februar, Nachmittags 12 Uhr, entschließt in Folge schwerer Operation unsere lieben Schwester, Schwägerin und Tante, Kraulein

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Bekannten und Freunden Kunden bedürftige traurige Nachricht, daß Dienstag 1. 3. 11 Uhr Vormittags unsere

Krause Materialwarenhändlerin

Johanne Christiane Schneider

geb. Kreyssig

nach schwerem u. in Geduld getragenen Leiden sonst entschlafen ist.

Friedrich, den 28. Februar 1893.

Die trauernden Hinterlassenen:

Heinrich Friedland.

Die Beerdigung findet Freitag den 3. März Nachmittags

1 Uhr statt.

Todes-Anzeige.

Heute Nachtmittag 11 Uhr hat es Gott dem Allmächtigen gefallen, unsern neuwährenden inniggeliebten Gatten, Vater, Bruder und Schwageren

Krause Moritz Wilhelm Tranzschebel

nach langer Krankenlager plötzlich zu sich zu rufen.

Dresden, Leipzig, Sachsen.

Trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Freitag Nachtmittag 5 Uhr von der Halle des Trinitatishofes aus statt.

Heute Mittag 12 Uhr erlief Gott meine threue Schwester

Kraulein

Johanna Therese Laitrib

von langerem Leiden. Im tießen Schmerze zeigt dies nur hier durch an.

Dresden-Strehlen, den 1. März 1893.

Beerdigung findet Sonnabend den 4. März, Mittags 12 Uhr, von der Begräbnishalle des Trinitatishofes aus statt.

Montag den 27. Februar, Nachmittags 12 Uhr, entschließt in Folge schwerer Operation unsere lieben Schwester, Schwägerin und Tante, Kraulein

Clara Ernestine Jenisch.

Ties zeigt allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten hier durch herztief an.

Kraulein, Sachsen.

Cyprienzweig

auf das Grab unserer unvergänglichen und lieben Mutter

John Christ. Pöhlitz geb. Lindner.

„Ich, viel zu früh von uns gehieden“

„Sag Du, geliebtes Mutterherz!“

„Du ruhest Du nun im stillen Frieden“

„Und allzuschön ist unser Schmerz.“

„Doch lag es in des Helden Wahn;“

„Was Gottthat, das ist wohlthätan.“

Zum Andenken gewidmet von seinem Kinde

Kraulein, Sachsen.

Auf die überaus zahlreichen Beweise der Liebe und Thierlichkeit während der langen Krankheit, wie auch nach dem Sterben meines sehr endlich gelebten Vaters, des Herrn

Hanniball Schul-Oberlehrers a. D.

Karl Friedrich Wille,

sagt nur hier durch ihren

innigsten Dank

Ottile Wille.

Dresden, den 1. März 1893.

Zurückgetragen vom Grabe unseres threuen Bruders u. Schwagers

Hermann Bruno Hanisch

dankt es uns, Herrn Dr. Gaibis für seine treulichen Worte

am Grabe, den Jugendgenossen für die andre Teilnahme, sowie allen Freunden und Bekannten, welche durch ihre Anwesenheit und Beiseitung von Blumenstrauß ihre herzliche Teilnahme verhütheten, hier durch Allen unteren **herzlichsten Dank** zu sagen.

Die Hinterbliebenen.

Brautjedekel vom Grabe unseres gelebten Gatten, Vaters, Schwiegers- und Großvaters

Herrn Ernst Eduard Lederer

lügen wir allen Dingen, welche uns durch Blumenstrauß, tribende Worte und Slogane die liebevolle Theilnahme beweisen, unseren aufrichtigen, herzlichen Dank.

Dresden, den 28. Februar 1893.

Die trauernden Hinterlassenen.

Wiege, Altar, Grab.

Geboren: Ein Knabe:

Überwirter M. Eini, Überwirter

Heimleiter Bernhard

Heimlich, Antoni L. Z. Antis-

Heimlich, Schiller, Chemnitz Ernst

Schreiber, Chemnitz Hermann

Schindler, Reinhard, Max-Wil-

pert, Leipzig, Friederich Alwin

Heimlich, Königsberg, Königswor-

tholz, Königswor-

Scholarin-Gesuch.

Auf ein Mittengut wird zum baldigen Antritt ein junges tüchtiges Mädchen zur Erziehung d. Landwirthschaft gehucht. Off. F. B. 671 f. d. Exp. d. Bl.

Junger Kaufmann

für Comptoir mit 2-3000 Mark Guthaben zu baldigster Zeit. Adr. unter V. C. 66 Exp. d. Bl.

Schuhmacher

gehucht Mathildenstraße 43.

Bierschröter.

Für eine bissige Brauerei werden einige mit der Stadtverwaltung vertraute tüchtige funktionstüchtige Bierschröter zu Abschank-Ambulancen gehucht. Es erbeten unter F. E. 175 "Invalidendant" Dresden.

Suche einen Theilhaber,

möglichst Techniker, mit etwas Capital zur Errichtung einer Spezialität Autotaf für Was- und Spülmaschinen. Off. F. B. 671 f. d. Exp. d. Bl.

Commis

per 1 April a. o. gehucht u. B.

T. 21 vorliegendem Hauptpostamt Dresden.

Eichbranche.

Ein bissig. Eichgeschäft sucht v.

Stadt einen

Lehrling.

Geb. ardent. Eltern. Off. int.

T. A. 39 Exp. d. Bl.

Pommersche Hypotheken-Akkteienbank zu Berlin.

bilanz vom 31. Decbr. 1892.

M. c. i. a. b.

Gassenbestand. M. 818000. 54

Eigene Effeten. 2297942. 57

Wechselhandel. 251579. 27

Guth. der Bank. 690899. 83

Borschtschke u. ge- stemp. Bland- brieformulare. 31577. 30

Übere. Debitor. 94677. 93

Anlage im Hypo- 43151205. 39

Mobilien- und Immobilien- 0.-

Gonto. 0.-

Nominoconto. 0.-

24. 47. 52485. 83

Bassif. 0.-

Wien-Gesell. 20. 150000.

Vererb. 860211. 67

Braubauer. 100. 1002600.-

Quartierungs- 133814. 69

Kaufm.-beschr. 143775.-

Verträge u. ges- 80972. 32

find. Bland- 4295. 35

brieformulare. 299679. 14

Wandbretter. 1893. 138281. 50

Not. einzu- 2712.-

sendende Dividen- 117048. 38

Reingewinn abzüglich 10% 411985. 78

und d. Relevan- 90. 47372485. 83

*) Aus dem Reingewinn werden 6% wie 1891 zu videire sofort bezahlt.

Ein eleg. Sing. Kämmacherei.

wie 10 W. 20 St. keine zweitäl. Sopha-Tische sind billig zu ver-

kaufen. 13 im Hof.



22 an d. Frauenkirche 22.

frischen Delgoländer

Schellfisch,

Wd. 35 W.

frische grüne

Heringe,

3 Stück 10 W.

S. conserv. Rethesheringe,

15-20 W.

hochfeine Kärlakatosseln,

empfiehlt Ch. Knörio.

Rover

wird zu kaufen gehucht. Off. u.

B. H. 5 d. 1. d. Exp. d. Bl.

gr. Klosterstrasse 5 erb.

Posamenten,

seid. Bänder, Knöpfe, russ. Borden in großer Auswahl.

Neuheiten in Schleifen, Stricken,

Spitzen.

Sämtliche Artikel zur Damen-Schneiderei, sowie Schnellste u. kostl. Anfert. aller Accessoires.

Hermann Röhling,

Posamentenmf., Friedrichs-Allee, neben der Börse.

Jedermann interessant!

Überall verkäuflich!

Alexander Schörke's köstliche Volksnahrung

a Port. 3-5 Pf.

aber d. Erbsaft mit Speck - mit Speck u. Schinken. Bierlat. mit Schinkenspeck u. Champ. 20 Sorten Legum.-Supp.-Taf., Cacao-Legum.-etc., sparsam, bequem, gesund,

daher Familien- u. Volkswohl,

Sechenheit, Wohlbau!

Ich erhalte gütige Unterstützung und kann den Kunden vor immer besser aufstellenden Sachen wie wie das Lied und Preisliste durch unverzerrtes Nachlesen unserer Erfahrungen. Ich halte die anderen als wahr. Preise meiner bewährten Einbildung und bitte genau auf meine Fragen nach die Verkaufs- und Paket-

Zur persönlichen Vorteiligen in Vereinen mit Vorführung m.

Präparate sehr gern u. stets bereit,

Sorten-Versand-Kisten für ca.

200 Portionen pro. gegen 6 Mk. in allen Verkaufsstellen und direkt aus der Fabrik.

Alexander Schörke,

Dresden, Schmorstrasse 56.

Sützliche Bühne,

22. 5. 1892.

Eigentl. Bühne

gekennzeichnete Bühne jederzeit

Gottschalk, Wohldestr. 20.

Stärkt jeden Körper,

daß wir Familien- u. Volkswohl,

Sechenheit, Wohlbau!

Ich erhalte gütige Unterstützung und kann den Kunden vor immer besser aufstellenden Sachen wie wie das Lied und Preisliste durch unverzerrtes Nachlesen unserer Erfahrungen. Ich halte die anderen als wahr. Preise meiner bewährten Einbildung und bitte genau auf meine Fragen nach die Verkaufs- und Paket-

Zur persönlichen Vorteiligen in Vereinen mit Vorführung m.

Präparate sehr gern u. stets bereit,

Sorten-Versand-Kisten für ca.

200 Portionen pro. gegen 6 Mk. in allen Verkaufsstellen und direkt aus der Fabrik.

Alexander Schörke,

Dresden, Schmorstrasse 56.

Sützliche Bühne,

22. 5. 1892.

Eigentl. Bühne

gekennzeichnete Bühne jederzeit

Gottschalk, Wohldestr. 20.

Stärkt jeden Körper,

daß wir Familien- u. Volkswohl,

Sechenheit, Wohlbau!

Ich erhalte gütige Unterstützung und kann den Kunden vor immer besser aufstellenden Sachen wie wie das Lied und Preisliste durch unverzerrtes Nachlesen unserer Erfahrungen. Ich halte die anderen als wahr. Preise meiner bewährten Einbildung und bitte genau auf meine Fragen nach die Verkaufs- und Paket-

Zur persönlichen Vorteiligen in Vereinen mit Vorführung m.

Präparate sehr gern u. stets bereit,

Sorten-Versand-Kisten für ca.

200 Portionen pro. gegen 6 Mk. in allen Verkaufsstellen und direkt aus der Fabrik.

Alexander Schörke,

Dresden, Schmorstrasse 56.

Sützliche Bühne,

22. 5. 1892.

Eigentl. Bühne

gekennzeichnete Bühne jederzeit

Gottschalk, Wohldestr. 20.

Stärkt jeden Körper,

daß wir Familien- u. Volkswohl,

Sechenheit, Wohlbau!

Ich erhalte gütige Unterstützung und kann den Kunden vor immer besser aufstellenden Sachen wie wie das Lied und Preisliste durch unverzerrtes Nachlesen unserer Erfahrungen. Ich halte die anderen als wahr. Preise meiner bewährten Einbildung und bitte genau auf meine Fragen nach die Verkaufs- und Paket-

Zur persönlichen Vorteiligen in Vereinen mit Vorführung m.

Präparate sehr gern u. stets bereit,

Sorten-Versand-Kisten für ca.

200 Portionen pro. gegen 6 Mk. in allen Verkaufsstellen und direkt aus der Fabrik.

Alexander Schörke,

Dresden, Schmorstrasse 56.

Sützliche Bühne,

22. 5. 1892.

Eigentl. Bühne

gekennzeichnete Bühne jederzeit

Gottschalk, Wohldestr. 20.

Stärkt jeden Körper,

daß wir Familien- u. Volkswohl,

Sechenheit, Wohlbau!

Ich erhalte gütige Unterstützung und kann den Kunden vor immer besser aufstellenden Sachen wie wie das Lied und Preisliste durch unverzerrtes Nachlesen unserer Erfahrungen. Ich halte die anderen als wahr. Preise meiner bewährten Einbildung und bitte genau auf meine Fragen nach die Verkaufs- und Paket-

Zur persönlichen Vorteiligen in Vereinen mit Vorführung m.

Präparate sehr gern u. stets bereit,

Sorten-Versand-Kisten für ca.

200 Portionen pro. gegen 6 Mk. in allen Verkaufsstellen und direkt aus der Fabrik.

Alexander Schörke,

Dresden, Schmorstrasse 56.

Sützliche Bühne,

22. 5. 1892.

Eigentl. Bühne

gekennzeichnete Bühne jederzeit

Gottschalk, Wohldestr. 20.

Stärkt jeden Körper,

daß wir Familien- u. Volkswohl,

Sechenheit, Wohlbau!

Ich erhalte gütige Unterstützung und kann den Kunden vor immer besser aufstellenden Sachen wie wie das Lied und Preisliste durch unverzerrtes Nachlesen unserer Erfahrungen. Ich halte die anderen als wahr. Preise meiner bewährten Einbildung und bitte genau auf meine Fragen nach die Verkaufs- und Paket-

Zur persönlichen Vorteiligen in Vereinen mit Vorführung m.

Maschinen-Auction

Montag den 6. und Dienstag den 7. März, Vor-
mittag 10 Uhr, werden durch Unterzeichneten in der R.
Bebrisch oben Maschinenfabrik in Löbau in Sachsen nach-
lebende Maschinen &c. versteigert und verkauft:
 gäbige und s. Trehbänke, Bohr- und Hobel-
 maschinen, Schieblech-Maschinen, Blech-
 stanzen und -Scheren, Paustrahne, Winden,
 Schraubstöfe, Transmissions-Dynamo zu 50
 Kilowatt, Tambourmaschinen mit Kessel, alte
 Reservoirs, Werkzeuge für Maschinenbauer, Dreher,
 Schlosser, Tischler, Schmiede, Schleifschmiede, neues und
 altes Eisen, Treibriemen, Stahl &c.
 Arnold, Vocalrichter.

Strassburger Hut-Bazar, Dresden.

1. Geschäft: Wettinerstrasse,
 Ecke Zwingerstrasse
 (Hut-Ecke). —
 2. Geschäft: Amalienstr. 1,
 Ecke Prinzenplatz.
 Restaurant Scharfe.

Special-Geschäft
 (ohne Concurrenz)

M. 2,80. Jeder Hut M. 2,80.
Confirmanden-Hüte

große Auswahl M. 1,80.
Herren- u. Knaben-Lodenhüte

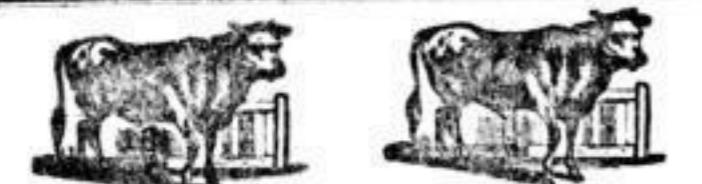
in jeder Größe und Farbe M. 1,80.

Herren- und Knaben-Mützen

in großer Auswahl von 50 Pf. an.

Gloria-Schirme
 mit eleganten Stöcken, von 280—6 M.

Strassburger Hut-Bazar.



Von heute Donnerstag den 2. März an stellen wir
 unsere ersten diesjährigen Transport junger, starker, wohl
 laudischer und bayrische

Zugochsen, sowie Landochsen
 für "Gotha zum Preußischen Hof" in Dresdner billig
 zum Verkauf.

Käsemodel & Richter.

Dresdens erste und älteste Fabrik
 hochfein. Parfümerien und
 Toilette-Seifen

von **Louis Jumpeit,**

gegründet 1846,
 bringt höchstlich alle allgemein beliebten u. renom-
 mierten Wohlgerüche bezüglich ihrer Neuhheiten
 und Spezialitäten dieser Branche in empfehlende
 Erinnerung, als:

Nizie-Blüthen-Duft,
 sehr naturgetreues und hochfeines Parfüm,
Nieder-Blüthen-Duft

von wunderbar lieblichem, naturgetreuen Wohlgeruch,
 echter Hyacinthen-Duft.

wunderbar lieblichem naturgetreuen Parfüm.

Sämtliche Parfüms zeichnen sich durch höchste
 Reinheit, naturgetreuen, langandauernden Wohlgeruch
 ganz besonders aus und werden von keinem Pro-
 dukt der Parfümerie übertragen. Man findet diese vor-
 angänglichen Parfüums in allen seinen Parfümerie-, Dro-
 gerie- und Seifenhandlungen.

Zu Wasserleitungen

empfiehlt ich meine bedeutend verbesserten Röhren aus Natur-
 asphalt als billige und dauerhafte Leitungsanlage. Diese
 Röhren sind seit 20 Jahren bereits in Anwendung, erhalten das
 Wasser demnach rein, verblauen nicht und sind auch gegen
 Frost unempfindlich. Für Landwirtschaft, Brennereien, Brauereien,
 Bierbereien &c. sind die Asphalt-Röhren besonders zur Anwendung
 geeignet, ebenso zu Schlangenleitungen für Städte, Fabrikalagen
 &c. &c. Zu jeder näheren Auskunft bin ich gern bereit.

Dresden-N. **Wilhelm Seume.**

Straußfedern
 aller Neuheiten empfiehlt zu billigsten Gebotspreisen die
 Schmuckfedern - Fabrik Gustav Probst,

Schaffestrasse 27.
 Modistinnen und Wiederverkäufer Extra-Preise.
 Getragene Federn werden wie neu vergerichtet.

für eine gute, alte Lebens- und Unfall-Versicher-
 heit-Ges. werden kleine, solide

Acquisiteure
 geachtet. Außer diesen Broniolen wird bei guten Leist-
 ungen hierauf bewilligt. Offert sind unter D. 3470-1
 bei Rudolf Mosse in Dresden einzureichen.

Bekanntmachung.

Die Grafs., Dachdecker (in Stoff oder Leder) und Zimmer-
 arbeiten für den Bau einer Kirchturmuhr in Eusebvalde
 sollen in öffentlicher Substitution vergeben werden. Blattetts und
 Bedingungen sind auf dem Wartheite darüber vom 4. bis 10. März
 einzuleben und gegen Bezahlung der Kosten zu erhalten. Offerten
 sind bis zum 20. März bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Eusebvalde, 1. März 1893.

Der Kirchenvorstand.

Fritz Richter.

Der beste Schutz gegen kalte und feuchte Füsse Gesundheitssohlen aus Wollpappe.

von den Herren bestens empfohlen und ihrer Billigkeit wegen,
 sowohl als auch ihres bequemen Tragens halber, sie lassen sich
 auch in den elegantesten Schuh einlegen, sehr beliebt.

für 3 Mark frei der Post eingeladen erhält man

100 Paar Herrensohlen

Nr. 1 27 Em. lang oder Nr. 2 25 Em. lang.

oder

150 Paar Damen- u. Kindersohlen

frei der Post zugeladen, so daß sich für 3 bis 5 Mark eine ganze
 Familie ein ganzes Jahr lang, niets warne Füße
 zu haben und dadurch Entzündung vorzubeugen, verhüten kann.

Den Einzelverkauf hat das Hauptgeschäft des Herrn Emil
 Richter, Bauherreiter, 23 übernommen.

Dresden-N.

Wilhelm Seume.

Frau Helene Sommer

Höheres Lehrinstitut
 für theor. und prakt. Damenschneiderei,
 Reitbahustrasse 2. II. 3.

Sehnt von Damen aus den besten Familien.
 Lehrt einfach selber, dauernd bewahrt
 nach ihrer eigenen, Schnittzeichnungs- u. Schnittmethode.

**Kein Schablonenzeichnen und ohne
 Nachreduktion.**

Von Autoritäten rühmlich anerkannt und in der Presse
 vielfach erwähnt.

Lehrbücher zum Selbstunterricht à 1 Mark.

Mützen.

Velociped Auswahl 3,25, 2,1 M. 45 Pf.
Comptoir 1½, 1 M. u. 45 Pf.
Reise . . . 2, 1¼, 1 M. u. 45 Pf.
Kinder . . 1 M. 75 Pf. u. 45 Pf.

im Magazin zum Plau,
 Frauenstraße 2.

Hermann Herzfeld's grosses Corset-Lager.



Nun aufgenommen:
 so eleg. gar. edle Brüsseler Corsets.

Sämtliche Corsets deutschen Fabrikats

in den bekannt guten Qualitäten

0,75, 1,00, 1,50, 2,00, 2,50, 3,00, 4,00, 4,50, 5,00, 6,00.

Corsets für Confirmandinnen

(sein ausgestattet) 1,00, 1,50, 2,50.

Muster sämtlicher Corsets am Fenster.

Emulationair.

Gesucht ein Emulationair, der eine Trocken-
 platten-Fabrik selbstständig leiten kann. Offerten
 unter Angabe des Wirtamtsbezirks, der Gehaltsansprüche sind eins-
 zusehen an J. Pletzsch in Dresden.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft „Helvetia“ in St. Gallen.

Gegründet im Jahre 1858. Stammkapital
 As. 10,000,000. Gewinn Reservekonto
 As. 2,063,300.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf
 Güter und Valoren gegen die Gefahren des
 Transports zur See, auf Binnengewässern
 und zu Lande.

Nähre Auskunft erhält gen die Haupt-

Agentur von

Max Wiedemar, Dresden,

Bureau: Töpferstraße 1, 2.

Allgemeine Versicherungsgesellschaft

Helvetia, St. Gallen.

Louis Obermann, Generalbevollmächtigter

für das Königreich Sachsen.



Ein neuer Standard eleganter

Wagenpferde

in wieder eingeführten und sehr
 schönen Pferden unter Preis
 eine große Auswahl unter Weiß-
 pferden eingeführte Spannweise und leichter Zähmung auf
 unserem Standard Prinzessinstraße 6 bei rechter Zeitung in
 soliden Preisen zum Verkauf.

Gebr. Hirschlaß.

Reitwagenhandlung, Am. 11, 569.

Ein Paar Rappen

billig zu verkaufen, sowie
 mehrere Reitpferde

aus Böhmen.

Th. Brenning,

Dresden-Trebsen,
 Prinz Riebs-Strasse 1.



Frühjahr-Neuheiten

in Kleider-Stoffen.

Große Auswahl, anerkannt gute

Waren zu deutlich billigen

Preisen.

J. M. Meyer.

Galerie 16, Ecke Frauenstr.

Waisenhaus-Strasse 20.

Gute

Ritterguts-Butter

Stück 60 Pf. Wettinerstr. 65,

b. d. Prinde.

Halle'sche Wurst.

Hochfeine Leber, Zwiebel,

Blut- und Süßwurst, frisch

oder geründert a. 100 Pf. 80 Pf.

verkauft unter Nachnahme

Karl Koegel.

Halle a. S., Steintorstr. 26,

Wartburgstr. Ostbott.

Besten Medicinal-

Dorsch-Leberthran,

edlen Meier'schen, sehr frisch,

empfiehlt

Hermann Roch.

Dresden, Altmarkt 5.

Dreirad,

pass. f. Herren u. Damen, bestes

engl. Matchless, billig zu verkaufen.

Best. Stiebels, 2.

Wagen.

I. geb. cle. Vordner und 1

hohele, nener u. v. W. preisw.

z. v. Göttinger 3. W. Broic.

Butter, Honig!

10 Pf. f. Koch. Zitronen-

6,75 M. f. Bienehonig 14,50 M.

Platker i. Tische (obakalen).

Einige gebrauchte

Geld-Schränke,

Mark 150—200 zu ver-

kaufen bei C. F. Bern-

hardt, Prunerstraße 39.

Mastiffs,

übliches Exemplar, 4 Mon.

höchste Qualitäts, sofort für 35

Mark mit Steinen zu verkaufen.

Oft. u. „Hand“ postl. Weinen.

Ein frisch neuer

Kinderwagen

Heute Donnerstag d. 2. März Abends 7 Uhr
im Saale des Gewerbehause:
Gr. Concert
zum Besten des
Vincentius-Vereins

veranstaltet von

Herrn Generalmusikdirektor **E. Schuch**,
unter Mitwirkung der Kgl. Hofopernsängerinnen Frau **Maria Wittich**, Frau **Hedwig Camil**, der Concertsängerin **Friedlein Matja van Stessen**, der Herren: Kgl. Kammersänger **Carl Scheidemann**, **Eugen d'Albert**, Concertmeister Prof. **Edmund Rappoldi**, Kammervirtuos **Friedrich Grützmacher** und Correpitor **Georg Pittrich**.

Concertflügel: **Bechstein**, aus dem Depot von **F. Ries** (Kaufhaus).

Nur noch Sitzplätze à 5,- 2. Stehplätze à 1 Mk. in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus) von 9-1 und 10-11 Uhr sowie in der Abendkasse.

Montag den 6. März Abends 7 Uhr
im Saale von Braun's Hotel
Concert

Mary Krebs,

Kgl. Sächs. Kammervirtuosin,
unter Mitwirkung der Kgl. Kammersängerin Frau **Clementine Schuch-Proskau**, der Herren Concertmeister Professor **Joh. Lauterbach**, Kammervirtuos **Fr. Grützmacher** und **Theodor Müller-Reuter** (Begleitung).

Programm:

1) Beethoven: Kreutzers-nate op. 17. f. Klavier u. Viol. 2) Mendelssohn: 1. Sopran n. ölig. Acht. 3) Molique: Allegro f. Cello. 4) Klaviersolo: a. Hoch. Prädilection u. Fuge Cis-dur. 5) Rubenstein: Walzer (Mary Krebs gewidmet). 6) Schumann: Toccata op. 7. 7) 5. Spield. Adagio a. d. 9. Violinocoret. 8) Lieder: a. Glinka: Altdeutsch-Schlummerlied; b. Rubinstein: An der Rose Busoni: c. Philips: und die Mutter (bearbeitet von Rubinstein). 9) Rubinstein: Trio B-dur, op. 52.

Concertflügel: **C. Bechstein**, aus dem Depot von **F. Ries** (Kaufhaus).

Sitzplätze à 5,- 2. 3 Mk., Stehplätze à 1 Mk. in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus). Bestellungen nimmt auch die Königl. Hofmusikalienhandlung von **Ad. Brauer** (F. Pöhlner), Neustadt entgegen. Kartenverkauf von 9-1 und 10-11 Uhr.

Feen-Palast.
Feen-Palast Bürgerlicher Mittagstisch.
Fleisch und Gemüse 35 Pf.
Diss. Braten 50-60 Pf.
Bier und Wein weltbekannt, nur das Beste
vom besten.
Telephon 105. Bedienungsvoll Ehrhard Krause.

Hotel vier Jahreszeiten,
65 Zimmer u. Salons mit 120 Betten,
verbunden mit
grossem Restaurant,
wie Zaak-Vokalitäten für Hochzeiten und Vereine.

Altrenommirte Küche
vor und nach dem Theater: besondere Spezialitäten.
Echte Biere u. seine Weine.
Schnellkochen auf Diners und Soupers
in und unter dem Spiegel werden in jede Zeit angenommen.
Bedienungsvoll Wilhelm Heinze.

Schank- und Speisewirthschaft
Zur Markthalle.
Marienstraße. Antoniplatz.
Sehr art. Schweinchblätter. Empfohlen werden stötigen, köstlichen Mittagstisch wie Uferzeit, sowie von früh bis Abends Stamm vom Eis-Boden. Sonnabend: Schweinstudiel mit Kloßen. Es findet freundlich ein achtungsvoll (G. Venig).

Hôtel & Restaurant Deutscher Herold.
Um Postplatz, Ecke große Brüderstraße.
Empfohlen heute und jeden Sonntag von Mittag an
Hot. touristic soup
Um 6 Uhr ist die Bettstatt.
Rheint. Reibekuchen.
Um 6 Uhr ist die Bettstatt. Carl Herold.

Jenny John's
Wein- und Frühstücks-Stube,
Galeriestrasse 3. I.
empfiehlt täglich kleines Frühstück.
Weine von feinen und teuren Stämmen. Augenblicklicher Auf-
enthalt für Einheimische und Fremde.

Aufruf!

Die blühende Insel Zante, ein Glied der ionischen Inselkette, ist vor wenigen Wochen von einem entsetzlichen Erdbeben heimgesucht worden; zahlreiche Ansiedelungen fleißiger Menschen sind in wenig Minuten durch die Gewalt der Elemente zerstört, Hunderte von Menschenleben vernichtet, Tausende obdach- und brotlos geworden.

Werkthätige schnelle Hilfe thut gegenüber derartigem Elend dringend noth und daher riehtet das unterzeichnete Consulat an alle mitleidigen Herzen die Bitte, durch Gewährung von Geldspenden den unglücklichen Bewohnern der Insel nach Kräften beistehen zu wollen. Ausser dem unterzeichneten Königl. griech. Consul (Maximilians-Allee 1) haben sich die Geschäftsstellen der „**Dresdner Nachrichten**“, sowie die Firmen **Günther & Rudolph**, Seestrasse und **H. G. Lüder**, Kaiser-Wilhelmplatz, zur Entgegennahme von Beiträgen, über welche s. Zt. Quittung geleistet werden wird, gütigst bereit erklärt.

Dresden, den 1. März 1893.

Victor Lenos, Königl. Griechischer Consul.

Ohne Konkurrenz, einzig in seiner Art!

Die grösste Sammlung der Welt.

Panorama

international,

Montag 20. 1.-3. Abend,
Beginn 10 bis 10 Abends.
Drei Woche 11. Abschluss.

Neu! Zum ersten Mal! Neu!

Spanien.

Unterbaute Wissenschaften von Sebastian Alcante.

Restaurant Zum Villnicker Hof

am heutigen Tage an Herrn **Emil Richter** abgetreten habe, ich bitte jedoch das Webdingen, welches Sie mir überseit eingegangen ist, auch auf meinen Nachfolger zu übertragen.

Bestellungsstell.

Ernst Kolbe.

Bezugnehmend auf Obiges, verfühere ich, meinen wertlichen Gästen nur das Beste zu verbreiten, was Süße und Reker bieten. Um aufsige Unterhaltung meines neuen Unternehmens bittend, zeichnet bestechungsvoll.

Emil Richter,

bisher Herausgeber.

NB. Es kommen wie bisher zum Abschluss: Lagerbier vom Zehnfeller, Kulmbacher von J. W. Reichel, Münchner Löwenbräu, Eintakt von Heinrich.

Restaurant Palästina,

11 Schlossstrasse 14.

Empfiehlt meine hochfeinen Biere, sowie kalte u. warme Speisen in jeder Tageszeit.

Täglich große Auswahl in Stamm-Käthi und Stamm-Abendbrot.

Spezialität: ff. echt Bürgerliches Pilzgericht aus dem Bürschlichen Brauhause in Pillen.

Bestellungsstell.

Heinrich Mischke.

New! Goldenes Schild, Webergasse 10.

Vorzüglicher Mittagstisch in gärem u. kaltem Portionsen. Stamm nach Wahl zu jeder Tageszeit.

Bestellungsstell.

M. Böhme, früher Hauptstraße 25.



Rendez-vous aller Fremden und Einheimischen.
Nr. II Wilsdruffer-Strasse Nr. 11.

Grill Room Restaurant
Nr. II Wilsdruffer-Strasse Nr. 11.
Ableßpfeifen vor den Augen des Publikums bereitet.

Rendez-vous aller Fremden und Einheimischen.

Stadt Kirchberg.

Wernspr. 3689. gr. Frohngasse 5.

Künstler-Vorlese Pianisten-heim.

Bürgerliches Gaethaus mit nur neuen Preisen von 30 Pf. an.

Verchiedener Stamm bis Nachts 12 Uhr.

Sonnabends grosses Bandonion-Frei-Concert.

Bestellungsstell.

Emil Heinrich.

Tapeten u. Gardinen

mit neuem, geblümavollem Muster empfiehlt

E. Krumpholz,

alleinige Niederlage man. geba. Möbel v. Gebrüder

Thonet, Wien.

jetzt! Ringstr., „Bierling-Haus“, früher

Grill Room Restaurant, Pragerstr.

Musik-Academie für Damen

Dresden, Walpurgisstrasse 2, 1. Etage.

Specialschule für höheres Clavierspiel und Elementar-Clavierschule

von **B. ROLLFUSS**.

Anfang der Unterrichts-Curse für das Sommerhalbjahr: Anfang April, für das Winterhalbjahr: Anfang October.

Eintritt in die Clavier-klassen zu jeder Zeit.

Prospekt, Jahresbericht und sonstige Mittheilungen durch den Director.

Sprechzeit: 12½-1½ Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.

1. Schiffsladung Braunkohlen

anlandt sehr guter Qualität in angelassen und empfohlen

für Bedarf

Gebr. Naumann,

Dresden-N., Albertbrücke.

Fabrikräume

Freibergerstr. 21 vor. 1. 1000 Mr. Lftern zu verm. Nah. b.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Schmidt in Dresden.

Spediert Samm. 10-12, Nachm. 5-7.

Verleger und Drucker: Lepesch & Reichenhardt in Dresden.

Eine Büchse für das Ersteinen der Ausgaben an den Verkaufsstellen

Kost wird nicht gereiset.

Das heutige Blatt enthält einschl. Börse- u. Fremdenblatt 22 Seiten

Koppel & Co., Bankgeschäft,

Eins- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Aktien, Wertpapieren u. Gewährung von **Gehöftstraße 30, Ecke Sporergasse**
Tarichen auf vorerwähnte Gegenstände. Einlösung aller Coupons. **Domiciliale f. Wedel.**

Dresdner Nachrichten.

Schriften des Deutschen Reiches

Berichtsstück.

* Von einer großen Überlandpost-Affäre wird aus Neuenburg in der Schweiz berichtet. Die Uhrenfabrik Götsche in Gauyberg soll seit drei Jahren ganze Überladungen im Wert von 1.600.000 Franken nach Frankreich eingeschmuggelt haben. Um den Betrug in Sache zu sehen, bediente sich die Uhrenfabrik eines Juwmanns Namens Berrot, der siebte von der Welt weitab Chambéry und Moëze, einem französischen Grenzdorf, wo der selbe wohnt. Schon lange erwacht derselbe das Interesse der Grenzwächter, ohne daß es denselben möglich gewesen wäre, in seinem Aufwerte etwas Anderes als Produkte zu haben, welche entweder zollfrei sind oder für die nur geringer Zoll bezahlt wird. Am 4. Dezember fand der Sturm und Blätter, erhielt Berrot wieder mit seinem Aufwerte auf dem französischen Postbüro genannt "La Cheminée", ohne daß es möglich war, etwas Anderes als deklarirte Waren zu finden. Schon war die Bewilligung zur Weiterfahrt gegeben, als der Knabe eines Grenzschwagers unter dem Sieze des Aufwurtes, kaum bemerkbar, ein Papier erledigte. Der Siez, in welchem ein auf sehr geschickte Art verborgenes Rätsel war, wurde zerstochen, und darin fanden sich 180 Uhren, davon 120 goldene. Jede derselben war mit einem Memorandum versehen, auf dem Adressen und Namen verzeichnet waren. Dieselben lachten in Schach, wie die übrigen, an die Postbüros Wale und Chambéry verschickt werden. Aus den Büchern dieser Postbüros war ersichtlich, daß Berrot während des Jahre 1200 Sendungen ausgegeben hat. Der Wert jeder Postschachtel ist mit 1.200—1.400 Fr. geschätzt. Der Untersuchungsrichter von Montbeliard beschäftigte sich mit der Angelegenheit. Es wurden, gefügt auf die Postbücher genannte Orte sowie auf ein vollständiges Bekennnis des Schmugglers, überall Spuren nach Überlandposten gesucht. Bis jetzt sind 400 Angeklagte vorhanden, welche den Postgerichten überreicht werden sollen. Die Hauptangestellten sind Götsche, der Schmuggler Berrot und ein Zwischenhändler in Paris. Unter den Angeklagten befinden sich auch die Angestellten der Postbüros von Wale und Chambéry. Der Uhrenfabrikant Götsche, der durch Mandat des Untersuchungsrichters von Montbeliard in dieser Stadt verhaftet wurde, ist gegen eine Fiktion von 20.000 Franken auf freien Fuß gestellt worden.

* Ein äußerst seltenes und wertvolles Thier, ein Ponidorschwein, hat ein Bauer in einem kleinen Dorfe bei Brüssel erworben. Als der Käufer das wohlgendige Vieh eben nach Hause gebracht hatte und sich gerade damit beschäftigte, ihm Autte in den Trug zu schütten, sah er mit einem Male vor sich auf dem Boden und dicht hinter dem Schweine ein Samtstück anstecken glänzen. Der Bauer wollte seinen Augen nicht trauen. Er hob das Goldstück auf, untersuchte es genau, und fand es war wirklich echt. Am nächsten Morgen begab sich der glückliche Besitzer des Schweines schon in aller Frühe zu ihm und diesem fand er auf der nämlichen Stelle zwei weitere Goldstücke, alle mit der gleichen Jahreszahl 1884 verarbeitet. Deutl. war der Mann außer sich vor Freude und Aufregung. Keine Minute wisch er mehr von dem Wunderthiere, welches ihn mit noch drei weiteren Goldstücken bestimmt, er ergänzte das Wunder seines Nachbarn, und bald hatte sich im ganzen Dorfe das Kunde verbreitet. Da aber nahm die Sache mit einem Male eine weniger frohe Wendung. Der Besitzer des Schweines stellte sich nämlich ein und reklamirte dieses kostbare Goldstück als sein Eigentum, indem er behauptete, daß die letzten sowie noch vier andere Goldstücke, welche sich nebst einem Portemonnaie in dem — Kragen des Thieres befanden müßten, den Preis einer von ihm verkauften Nutzbarkeiten. Da sich der Käufer indessen dieser Forderung nicht fügen will, vielmehr bemerkte, das Schwein könnte auch andere Goldstücke als diejenigen des Besitzers gefunden und verschluckt haben, so wird sich demnächst das Friedensgericht mit der Angelegenheit zu beschäftigen haben.

* Die bei den "Ringlampen" polnischen Antonio Pieri und Pad. Abs jüngst in Hamburg vorgesetzten Standale nimmt ein Spätsommer vom Anlaß, um in der "Allgemeinen Sportzeitung" über Ringlampenschwindel zu sprechen und seine Vertheidigung auszuführen, ob nicht auch Pieri und Abs miteinander im Einvernehmen seien. Er erzählt, daß Ablösungen bei Ringlampen etwas sehr Gewöhnliches seien. Um ein volles Jahr zu existieren, wurde einmal annonciert: Ein Herr aus den höchsten aristokratischen Kreisen, der nicht genannt sein will, bat eine bedeutende Summe gemacht, daß er im Stande sei, die summlichen französischen Ringlampen (es handelte sich um Bigal und Double) zu machen; er habe aber nur masstragen". Die Wahrheit erschien wüstlich und segte über Pieri, über Double und über einen zweiten Bigal; daß drängte sich das Publikum in Massen, um den maskierten Hosen und Gardesoffizier zu sehen, und schließlich war das kostbare Bildwerk der höchsten Antikunst kein Abberer als der brave Pieri Kempf aus Dänemark. Ein anderes Malte in der alte und urtheilende Tafe, daß die Ringlampen mit einander verbinden, wer heute, wer morgen sich trennen lassen soll; oder sie seien beim Buchmacher und der Siegt, dessen Triumph gerade an dem einzelnen Tage der einschlägliche ist. Nach das Gesicht räumt sie, daß das gesuchte Bildwerk drängt sich zu den Produktionen. Zum Connoisseur bekenne ich auch in Magdeburg in dem am Neustädter Eisenbahnhofberg aufgezogenen Circus Adler aufgetreten ist soll durch die Gemeinschaft mit Abs 21.000 M. an Entschädigungsmitteln eingeholt haben. Antonio Pieri soll in Hamburg durch sein vorjähriges Auftreten mit Abs ca. 200 M. verdient haben. Er angibt, er habe über 30.000 M. Einnahme in Deutschland zu verzeichnen, da hier noch viele Leute existieren, die nicht alle werden.

* Richter: "Sie haben im Rame die erhabenden Lizenzen, weil Sie aber noch nicht vorbestraft sind, will ich Sie nur zu drei Markt oder zu einem Tag Haft verurtheilen." — Angeklagter: "S' dont iabin, Herr Richter, aber ich hab' ja keinen Penny Geld mehr!" — Richter: "Da leben Sie jetzt; hätten Sie sich nicht betrunken, wie schön könnten Sie nun Ihre drei Markt zahlen!"

* In einem Hause in Neustadt O. S. hatte der Wind auf den Schornstein und das dicht daranstehende Fenster geschrägt, daß die Wohnung der Hanfölichen Ehelinge ganz mit Tinten angefüllt wurde. Als der Bewohner Hanfö am Abends nach Hause zurückkam, fand er seine Frau und seine Schwester tot im Bett liegen. Ein Kind ist mit dem Leben davongekommen.

* Ein findiger Panzer will in Cibane die schönsten Frauen der Welt aussuchen — allerdings nur in Bildnissen. Er verbindet an namhafte Photographen Landschichten mit dem Erleben, ihm gegen hohe Entschädigung Kopien der reizendsten Damenbilder zu überlassen, die sie aufgenommen haben. Er heißt: "König der Schönheitsgalerie zu kommen."

* In Dörsbach wurde im "Städtischen Hotel" ein Woch und ein Seldmord verübt. Die Schauspielerin Alexandra Kruckenthaler, welche von ihrem Manne getrennt lebend, wurde von ihrem Liebhaber Sodonoski, einem früheren Verdeckten verdeckt, worauf der Mörder sich selbst das Leben nahm. Beide blieben auf der Stelle tot. Das Motiv der Tod ist Eifersucht, da die Ermordete das Liebhaberthum ihres Mannes verachtete.

* Eine Gesellschaft zum Schutz der Jugend gegen grausame Verhöhnung besteht in England. Sie muß wohl recht nachhaltig sein, da sie nicht begründet worden. Ein entstehender Vorfall beweist, daß auch ihre volle Erhöhungsberechtigung. Auf Veranlassung dieser Gesellschaft wurde nämlich in Bolton ein Verkramm verhaftet, der ein siebenjähriges Kind so lange vor das Feuer stellte, bis ein Teil seines Körpers geröstet war, worauf er die Haut mit Nadeln stach. Das Opfer dieser Unmenschlichkeit ist in lebensgefährlichem Zustand.

* Unter der Sphärenart: "Die Tochter des Hauses" wird aus Warschau von nachstehendem bürgerlichen Vorfall berichtet: Vor etwa zwanzig Jahren fand man in einem Hause des Bezirks Stato Maria ein ausgeleuchtetes kleines Mädchen. Der Hausbesitzer, der selbst eine große Familie besaß, sah sich außer Stande, das Kind bei sich aufzunehmen, machte jedoch seinen Nachbarn den Vorfall, die Erziehungsosten gemeinsam zu bestreiten. Der Vorfall wurde angenommen und sämmtliche Eltern verpflichteten sich, monatlich ein Gefäß bezutragen, worauf das Kind einer in dem Hause wohnenden Witwe übertragen wurde. Die kleine Versteuerung der Einwohner zum Besten der Tochter des Hauses wurde obligatorisch und auch die wenigen hinzugekommenen Eltern unterwarfen sich ihr freiwillig. Das Mädchen mußte herren, bekleidete eine Elementarschule, worauf sie in einem Bademagazin beschäftigt war, während sie hell unter der Aufsicht der ältesten Eltern stand, und betriebte dieser Tage. Vor der Trauung haben die Einwohner für die Tochter des Hauses zum letzten Male Geld zusammengelegt und ihr eine Aussteuer geschaffen.

* Bescheiden geworden. Alter Krieger: "Herr Doktor, ich fühle mich bedeutend besser, nun bitte ich Sie um Alles in der Welt, erlauben Sie mir endlich eine Flasche Wein!" — Nein, mein Gott, das geht auf keinen Fall! — "Nein, dann zeigen Sie mir wenigstens mal 'n Pfeifenzwiebel!"

* Als Morgengetränk ist dem menschlichen Körper nichts schöner als guter Tee; er hilft dem Blute Einen zu und regt den Geist zum Schaffen an. Giebt man Schüßlein trinkt Tee, so wird man bald bemerken, daß die selben die Aufgaben leichter erfüllen und bearbeiten. Erwachsene, deren Täglichkeit in gehrigem Schaffen besteht und welche regelmäßig Morgens Tee trinken, werden diese Vorteile des Übergenusses anerkennen. Die Hausfrauen erwarten daher wesentlich an Wirtschaftsgeld, denn Seelig's Marke "O" à Blatt M. 4.— ergiebt mindestens 500 Tassen feinen feinfühligen Tee. Seelig's Marke "B" à Blatt M. 3.— sogar mindestens 600 Tassen gutes kräftiges Getränk, so daß 1 Tasse nur 1 Pfennig kostet, während man aus 1 Blatt Kaffee nur 60 bis 100 Tassen bereitet. Die von Herrn Seelig zusammengestellte Mischung Marke "O", wovon höchstens und haben Herrschaften durch denselben hergestellt wurde und welche sich darüber niemand ausprobiert haben, wurde mit den ersten Preisen prämiiert. Es hat dies zu vielfachen Nachahmungen der Marke "O" Veranlassung gegeben und hat daher die Firma Seelig, Hille u. Co., zur Firma "Hilf" dazu geschaffen, ihre Waren gerüchtig einzutragen lassen. Beim Kauf steht man darauf, daß jedes Paket die richtige Firma: Seelig, Hille u. Co. (Fab. B. Rud. Seelig u. Co. u. C. Hille) und die Verkaufsmarken den Waren "gerüchtig eingetragen" führen. Diese Tees sind in allen besten Colonialwaren- und Delicaten-Geschäften, sowie in dem albfamiliären Hofsalz Pragerstraße Nr. 20 zu haben.

* Augenarzt Dr. Weller (Wolfsburgstr. 13). 8. Uhr 9—5.

* Dr. med. R. Lautz, Röhrbacherstrasse 14, I., nahe der Annenstr. Sprechst. für geheime, Hals-, Haut-, Blasenleiden tägl. 9—1/2, Sonntags nur 9—12. Dienstag u. Freitag auch Abends 7—9.

* Spezialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I., heißt alle geheimen Krankh., Hals- u. Ohrenleiden, Geschwüre u. Schwäche. Sprechst. von 9—1/2 u. 5—8 Uhr, Ausw. briefl.

* Oberarzt a. D. Tischendorf, Spezial-West, Glacisstrasse Nr. 26, für sämtl. m. u. m. geheime Krankh., I. u. II. 1/2—1/4 u. Abends 7—8. (Ausw. briefl.)

* Dr. med. Lell (Dr. Blons Privatklinik) Langenstr. 17, Spezialarzt für alle geheime Krankh., d. Bl. u. Ar. Schwäche und Unterhaut-, Hals-, Hals- und Blasenleiden, Behandlung 57. Erfolge, ohne Behandlung u. ohne Anwendung draufsetzlicher Mittel (Quicksilber); ausw. briefl. Sonnab. 9—2 u. 6—8.

* Dr. Hofrichter's biomagnetische Heilkunst, Chemnitzerstr. 18. Sprechstunde 10—1. Große Erfolge bei Migrane, Österrie, Bleichfleck, Schwächezustände. Preise gratis und freio.

* Marsala 180 pf.

* Malaga 180 =

* Malaga, rohgoldener 200 =

* Madeira, ff. 200 =

* Sherry 180 =

* Samos-Auslese 150 =

* Tarragona 150 =

* Tokayer 200 =

* Portwein IV 150 =

* Portwein III 180 =

* Portwein II 200 =

* Portwein I 250 =

* Stellianer, süß 120 =

* Bei 12 Blättern 1 M. Rabatt.

Karl Riesel's Gesellschafts-Reisen nach

Chicago (Welt-Ausstellung)

Italien Spanien Nordens

April April Juli.

Prospekte franco und gratis.

Karl Riesel's Reise-Contor, Berlin SW.

Richard Fischer. Mathildenstrasse 11 Ecke Zeidnitzerstrasse.

Fernivredner Amt III Nr. 3455.

empfiehlt von direktem Bezug aus dem Produktionslande:

1 Blätter

Luthringer Rothwein von unübertrafener Güte.

Blätter 85 pf.

Reiner Italienisch. Rothwein von hervorragend feiner Qualität, vorzülicher Güte für

Binden.

Blätter 100 pf.

Rothier

Italien. Verschnitt Blätter 65 pf.

Franz. Champagner Hochheimer Schaumweine.

Innere Neustadt.

Keine amerit.

Schnitt-Aepfel 1/2 25 pf.

Keine amerit.

King-Aepfel 56 =

Boss. Pflanzen 33 =

Kranz-Zeigen 21 =

Califal-Datteln 25 pf.

Galania-Orangen

beste zuckerfreie Bergfrucht

25 pf.

hochrothe

Blut-Orangen 35 =

Gebr. Pöhl. Hauptstr.

Paul Rosberg, am Markt

Max Schmidt, Holzgasse 9

Edward Schippa, Hauptstr.

Gustav Schütze, Seimühle 5

Emil Schneider, Hähnigasse 5

Oscar Philipp, A. Markt 84.

Meißnerstrasse 12.

Schüler-Mützen aus edelsfarbenen Stoffen, schön gearbeitet, solten im Magazin zum Pfau, Grauenstraße 2.

niedere Räson, schmaldeckig 150

hohe " breitdeckig 175

neue sehr breitdeckig 200

Neustädter, Wettiner und Böhmisches Gymnasium, Handels-, Annenstr., Gewerbe- und Kreuzschule, Lehrerseminar, Beiderseits des Böhmis. und Wettiner-Gymnasialen.

Merkurhüte u. Guarniüberzüge.

Besitzköhlmühlen 75 pf. 1 M.

gutes Tuch, sehr solid gearbeitet, 1 1/2

und 1 1/4 M.

für meine schöne 3jahr.

kräftige Union-Pogge

siehe ich auf einige Zeit

eine Hündin gleich alter Kasse.

Platz T. A. 33 i. d. Epp. d. Bl.

Ein Doppel-Pony,

kräftig und guter Sizler, ist wegen Aufgabe des Dienstes

preiswert zu verkaufen

P. Sackuth, Dñe, Ostpr.

Kronleuchter, Ampeln u. s. w. für Salons,

Sessel, Wohn- u. Schlafzimmer,

Gaststätter, Blätterapparate u. c.

Badeeinrichtungen, Gasolinen,

Wasserleitungen, Centralheizungen, enthalten.

Hermann Liebold, Dresden, große Rückenstrasse 6.

Abdruck für Obst, Bäcker- und Getreide-Aufzägen.

Gartenregale, Pflanzentafeln,

Niederlandsche, Tische, Stühle, t

Maurer-Polier.

zu Wohnung u. Fabrikbau erfahrener Maurer u. Baumeister u. Architekt in Berlin, sucht sofort eine gute Stellung. Adr. u. H. 3776 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Ein tüchtiger Zimmer-Polier

der selbstt. arbeiten kann, Seugn. von Meistem und Behörden zur Bekämpfung, nicht sofort ob später Stellung. Off. u. H. 3777 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Stuben-Mädchen.

gute Off. unter A. N. postl. suchen bei Wien.

eine herrschaftliche Kutscherei.

2 Jahre alt, gebildet, tüchtig, mit viel Geschicklichkeit, sucht z. T. eine kleine Stellung hier oder ausserhalb. Off. u. H. 3777 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Kellnerinnen

empfiehlt C. Schnee, Johann-Georgenallee 12.

Suche für geb. Fräulein.

Jahre alt, evang., welchesnehmen ohne den geringsten Aufwand, sucht eine gute Stellung, welche leicht zu erlangen ist. Sie erhalten eine angemessene Lohnzahlung und Vergütung. Werth die Stellung nicht auf anderem Gut verlangt. Gern, die sucht an mich unter „Rittergut“ postl. „Kontakt“ umzugehen zu lassen und mich auf Anhant aern bereit.

Disponent

Gebildete, jüng. Person, welche sich in einigen bedeutenden Betrieben befindet, sucht bei einer anderen, Engagemennt als Meister oder als Zeiterbeiter. Off. u. H. 3777 in die Exp. d. Bl.

Ein kräftiges Mädchen

zur Arbeit, welches Öffner die Türe verlässt, sucht in ob. bei einer Stellung, wenn möglich in der Nähe. Werth die Stellung. Off. u. H. 300 an Haasenstein & Vogler, A.-G., in Meißen.

eine herrschaftlicher Menschenfreunde

ein tüchtig. Geschäftsmann, Inhaber einer im bet. Aufblau befindlichen Handlung, zweidurch Ressortaufgaben d. Betriebsleitungen sowie geworden ist einer edle Menschenfreunde um ein Darlehen von

Wirthshäuserin.

Eine geb. Mädch. in off. zw. d. Wirthsh. erf. sucht d. eines Hofs. Stell. Adr. u. S. 300 Exp. d. Bl.

Buchbinder.

Zude für meinen 14 jah. Sohn. Eine gute Lebe, wo sehr nach all. Seit, etwas Tücht. lernt u. gute Behandl. hat. Da welcher Stadt ist gleich. Off. u. H. 258 an „Invalide“ Dresden.

Ein tüchtiger Zimmer-Polier

der selbstt. arbeiten kann, Seugn. von Meistem und Behörden zur Bekämpfung, nicht sofort ob später Stellung. Off. u. H. 3777 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Ein tüchtiger Zimmer-Polier

der selbstt. arbeiten kann, Seugn. von Meistem und Behörden zur Bekämpfung, nicht sofort ob später Stellung. Off. u. H. 3777 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Stuben-Mädchen.

gute Off. unter A. N. postl. suchen bei Wien.

eine herrschaftliche Kutscherei.

2 Jahre alt, gebildet, tüchtig, mit viel Geschicklichkeit, sucht z. T. eine kleine Stellung hier oder ausserhalb. Off. u. H. 3777 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Kellnerinnen

empfiehlt C. Schnee, Johann-Georgenallee 12.

Suche für geb. Fräulein.

Jahre alt, evang., welchesnehmen ohne den geringsten Aufwand, sucht eine gute Stellung, welche leicht zu erlangen ist. Sie erhalten eine angemessene Lohnzahlung und Vergütung. Werth die Stellung nicht auf anderem Gut verlangt. Gern, die sucht an mich unter „Rittergut“ postl. „Kontakt“ umzugehen zu lassen und mich auf Anhant aern bereit.

Disponent

Gebildete, jüng. Person, welche sich in einigen bedeutenden Betrieben befindet, sucht bei einer anderen, Engagemennt als Meister oder als Zeiterbeiter. Off. u. H. 3777 in die Exp. d. Bl.

Ein kräftiges Mädchen

zur Arbeit, welches Öffner die Türe verlässt, sucht in ob. bei einer Stellung, wenn möglich in der Nähe. Werth die Stellung. Off. u. H. 300 an Haasenstein & Vogler, A.-G., in Meißen.

eine herrschaftlicher Menschenfreunde

ein tüchtig. Geschäftsmann, Inhaber einer im bet. Aufblau befindlichen Handlung, zweidurch Ressortaufgaben d. Betriebsleitungen sowie geworden ist einer edle Menschenfreunde um ein Darlehen von

Wirthshäuserin.

Eine geb. Mädch. in off. zw. d. Wirthsh. erf. sucht d. eines Hofs. Stell. Adr. u. S. 300 Exp. d. Bl.

Buchbinder.

Zude für meinen 14 jah. Sohn. Eine gute Lebe, wo sehr nach all. Seit, etwas Tücht. lernt u. gute Behandl. hat. Da welcher Stadt ist gleich. Off. u. H. 258 an „Invalide“ Dresden.

Ein tüchtiger Zimmer-Polier

der selbstt. arbeiten kann, Seugn. von Meistem und Behörden zur Bekämpfung, nicht sofort ob später Stellung. Off. u. H. 3777 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Ein tüchtiger Zimmer-Polier

der selbstt. arbeiten kann, Seugn. von Meistem und Behörden zur Bekämpfung, nicht sofort ob später Stellung. Off. u. H. 3777 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Stuben-Mädchen.

gute Off. unter A. N. postl. suchen bei Wien.

eine herrschaftliche Kutscherei.

2 Jahre alt, gebildet, tüchtig, mit viel Geschicklichkeit, sucht z. T. eine kleine Stellung hier oder ausserhalb. Off. u. H. 3777 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Kellnerinnen

empfiehlt C. Schnee, Johann-Georgenallee 12.

Suche für geb. Fräulein.

Jahre alt, evang., welchesnehmen ohne den geringsten Aufwand, sucht eine gute Stellung, welche leicht zu erlangen ist. Sie erhalten eine angemessene Lohnzahlung und Vergütung. Werth die Stellung nicht auf anderem Gut verlangt. Gern, die sucht an mich unter „Rittergut“ postl. „Kontakt“ umzugehen zu lassen und mich auf Anhant aern bereit.

Disponent

Gebildete, jüng. Person, welche sich in einigen bedeutenden Betrieben befindet, sucht bei einer anderen, Engagemennt als Meister oder als Zeiterbeiter. Off. u. H. 3777 in die Exp. d. Bl.

Ein kräftiges Mädchen

zur Arbeit, welches Öffner die Türe verlässt, sucht in ob. bei einer Stellung, wenn möglich in der Nähe. Werth die Stellung. Off. u. H. 300 an Haasenstein & Vogler, A.-G., in Meißen.

eine herrschaftlicher Menschenfreunde

ein tüchtig. Geschäftsmann, Inhaber einer im bet. Aufblau befindlichen Handlung, zweidurch Ressortaufgaben d. Betriebsleitungen sowie geworden ist einer edle Menschenfreunde um ein Darlehen von

Wirthshäuserin.

Eine geb. Mädch. in off. zw. d. Wirthsh. erf. sucht d. eines Hofs. Stell. Adr. u. S. 300 Exp. d. Bl.

Buchbinder.

Zude für meinen 14 jah. Sohn. Eine gute Lebe, wo sehr nach all. Seit, etwas Tücht. lernt u. gute Behandl. hat. Da welcher Stadt ist gleich. Off. u. H. 258 an „Invalide“ Dresden.

Ein tüchtiger Zimmer-Polier

der selbstt. arbeiten kann, Seugn. von Meistem und Behörden zur Bekämpfung, nicht sofort ob später Stellung. Off. u. H. 3777 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Ein tüchtiger Zimmer-Polier

der selbstt. arbeiten kann, Seugn. von Meistem und Behörden zur Bekämpfung, nicht sofort ob später Stellung. Off. u. H. 3777 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Stuben-Mädchen.

gute Off. unter A. N. postl. suchen bei Wien.

eine herrschaftliche Kutscherei.

2 Jahre alt, gebildet, tüchtig, mit viel Geschicklichkeit, sucht z. T. eine kleine Stellung hier oder ausserhalb. Off. u. H. 3777 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Kellnerinnen

empfiehlt C. Schnee, Johann-Georgenallee 12.

Suche für geb. Fräulein.

Jahre alt, evang., welchesnehmen ohne den geringsten Aufwand, sucht eine gute Stellung, welche leicht zu erlangen ist. Sie erhalten eine angemessene Lohnzahlung und Vergütung. Werth die Stellung nicht auf anderem Gut verlangt. Gern, die sucht an mich unter „Rittergut“ postl. „Kontakt“ umzugehen zu lassen und mich auf Anhant aern bereit.

Disponent

Gebildete, jüng. Person, welche sich in einigen bedeutenden Betrieben befindet, sucht bei einer anderen, Engagemennt als Meister oder als Zeiterbeiter. Off. u. H. 3777 in die Exp. d. Bl.

Ein kräftiges Mädchen

zur Arbeit, welches Öffner die Türe verlässt, sucht in ob. bei einer Stellung, wenn möglich in der Nähe. Werth die Stellung. Off. u. H. 300 an Haasenstein & Vogler, A.-G., in Meißen.

eine herrschaftlicher Menschenfreunde

ein tüchtig. Geschäftsmann, Inhaber einer im bet. Aufblau befindlichen Handlung, zweidurch Ressortaufgaben d. Betriebsleitungen sowie geworden ist einer edle Menschenfreunde um ein Darlehen von

Wirthshäuserin.

Eine geb. Mädch. in off. zw. d. Wirthsh. erf. sucht d. eines Hofs. Stell. Adr. u. S. 300 Exp. d. Bl.

Buchbinder.

Zude für meinen 14 jah. Sohn. Eine gute Lebe, wo sehr nach all. Seit, etwas Tücht. lernt u. gute Behandl. hat. Da welcher Stadt ist gleich. Off. u. H. 258 an „Invalide“ Dresden.

Ein tüchtiger Zimmer-Polier

der selbstt. arbeiten kann, Seugn. von Meistem und Behörden zur Bekämpfung, nicht sofort ob später Stellung. Off. u. H. 3777 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Ein tüchtiger Zimmer-Polier

der selbstt. arbeiten kann, Seugn. von Meistem und Behörden zur Bekämpfung, nicht sofort ob später Stellung. Off. u. H. 3777 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Stuben-Mädchen.

gute Off. unter A. N. postl. suchen bei Wien.

eine herrschaftliche Kutscherei.

2 Jahre alt, gebildet, tüchtig, mit viel Geschicklichkeit, sucht z. T. eine kleine Stellung hier oder ausserhalb. Off. u. H. 3777 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Kellnerinnen

empfiehlt C. Schnee, Johann-Georgenallee 12.

Suche für geb. Fräulein.

Jahre alt, evang., welchesnehmen ohne den geringsten Aufwand, sucht eine gute Stellung, welche leicht zu erlangen ist. Sie erhalten eine angemessene Lohnzahlung und Vergütung. Werth die Stellung nicht auf anderem Gut verlangt. Gern, die sucht an mich unter „Rittergut“ postl. „Kontakt“ umzugehen zu lassen und mich auf Anhant aern bereit.

Disponent

Gebildete, jüng. Person, welche sich in einigen bedeutenden Betrieben befindet, sucht bei einer anderen, Engagemennt als Meister oder als Zeiterbeiter. Off. u. H. 3777 in die Exp. d. Bl.

Ein kräftiges Mädchen

zur Arbeit, welches Öffner die Türe verlässt, sucht in ob. bei einer Stellung, wenn möglich in der Nähe. Werth die Stellung. Off. u. H. 300 an Haasenstein & Vogler, A.-G., in Meißen.

eine herrschaftlicher Menschenfreunde

ein tüchtig. Geschäftsmann, Inhaber einer im bet. Aufblau befindlichen Handlung, zweidurch Ressortaufgaben d. Betriebsleitungen sowie geworden ist einer edle Menschenfreunde um ein Darlehen von

Wirthshäuserin.

Eine geb. Mädch. in off. zw. d. Wirthsh. erf. sucht d. eines Hofs. Stell. Adr. u. S. 300 Exp. d. Bl.

Buchbinder.

Zude für meinen 14 jah. Sohn. Eine gute Lebe, wo sehr nach all. Seit, etwas Tücht. lernt u. gute Behandl. hat. Da welcher Stadt ist gleich. Off. u. H. 258 an „Invalide“ Dresden.

Ein tüchtiger Zimmer-Polier

der selbstt. arbeiten kann, Seugn. von Meistem und Behörden zur Bekämpfung, nicht sofort ob später Stellung. Off. u. H. 3777 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Ein tüchtiger Zimmer-Polier

der selbstt. arbeiten kann, Seugn. von Meistem und Behörden zur Bekämpfung, nicht sofort ob später Stellung. Off. u. H. 3777 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Stuben-Mädchen.

gute Off. unter A. N. postl. suchen bei Wien.

eine herrschaftliche Kutscherei.

2 Jahre alt, gebildet, tüchtig, mit viel Geschicklichkeit, sucht z. T. eine kleine Stellung hier oder ausserhalb. Off. u. H. 3777 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Kellnerinnen

empfiehlt C. Schnee, Johann-Georgenallee 12.

Suche für geb. Fräulein.

Jahre alt, evang., welchesnehmen ohne den geringsten

Hausmann

zum 1. April für eine Villa ge-
sucht. Bedingung: beide Szenen
in Gartennarbeit eingeschlossen u. Kinder-
los. Große, freundliche Wohnung
unvergleichlich. Off. unter **M. S.**
1000 Exp. d. Bl. niedergelegen.

Suche für sofort

Für tüchtige, zuverlässige Arbeiter,
in der Branche verwandte er-
halten den Vortrag, sowie einige
in einem Betrieb wandeinige Ar-
beiterinnen. **Alwin Klix,**
Geschenkblattvertrieb, Dresden.

Lehrlings- Gesuch.

Unter ausführlichen Bedingungen
wird ein tüchtiger Lehrling
für einen Betrieb ein Lehrling
und Ausbildung gesucht.
1. B. 11 in die Ex-
pedition erbeten.

Ein chl. j. Bursche,
freudig und gelehrte Wünsche u.
die mir Freuden umgeschenkt ver-
treibt. **Georg Meissner,**
Fotogalerie.

Der Feuerzeugfabrik
eine tüchtige, füchtige
Vorarbeiterin gesucht
in **1. B. 10** "Invalidendant" Dresden

Ein tüchtiger
Weißbäder,
eins tüchtig vor dem Dien-
stherberge, baldini gesucht.
Off. unter **1. B. 11** im April

Hagemeister-Verwalter
gesucht.

Bei einer **Sage im Hause** im
Vorfeld Waid wird ein gründ-
lich erhabener, tüchtiger, respon-
sibler **Hausmann** gesucht.
Von Gehalt 10.000 bis 12.000
Rudolf Mosse, Stuttgart.

Directrice
wird für eine gro. Chocoladen-
Fabrik zum Auf-
tritt per sofort über Poststelle
1. April gesucht. Diese ist
eine größere Anzahl Arbeit-
erinnen im Vermögen. Die
Arbeiter sind sehr tüchtig
und haben nur allen vor-
behenden Arbeitern vertraut
zu geben die Unterwerben
gesucht und hierauf aufzutreten
können. Beweiswerken, welche
bereits in möglich ed. üblicher
Stellung waren, wollen gefall-
en mit Bezugnahme auf die
Angabe des Alters, sowie der
ungefährten Gehalts Anträge unter
F. 623 an die General-
Agentur der "Königlichen
Zeitung", Berlin.

Off. unter **1. B. 10** Rudolf
Mosse, Chemnitz erbeten.

Eine tüchtige
Verkäuferin
mit engl. Sprach-
kenntnis wird für
sof. od. 1. April
gesucht.

Gebr. Eberlein
Sal. Sonnenblumen
Magazin f. Küchen-
Einrichtungen.

Großmutter wird ein tüchtiges
Lehrmädchen, das möglichst
einfach ist, gesucht.

Jung. Mädch.,
ein tüchtiges, nicht
zu jung, wird zur
Bildung eines Kindes
eines Kindes gesucht.
Gehalt 10.000 bis 12.000
Rudolf Mosse, Dresden.

Kaufmeierin,
die als Kaufleute de-
r. und Handelswaren
nicht zu jung, wird zur
Bildung eines Kindes
eines Kindes gesucht.
Gehalt 10.000 bis 12.000
Rudolf Mosse, Dresden.

Lehrlings-
Gesuch.

Ein tüchtiger oder Queen
oder Vater, welcher Lust hat
die Tochter zu erhalten.

Gross. Handelsmeierin,
in Städte 8. 2

Einer tüchtigen Unter-
schweizer,
der tüchtig findet sofort
Gehalt 10.000 bis 12.000
Rudolf Mosse, Dresden.

Nichts tüchtige
Wirtschaftsmeisterinnen

suecht noch per 1. April

Landwirtschaftlicher
Beamten-Verein Dresden.

Lehrlinge

für das techn. Bureau, Hausmann,
Comptoir, Modelle u. Maschinen-
bauanstalt werden zu Ütern d. J.
gesucht in der deutschen Gas-
Automobile- u. Motoren-Fabrik
von **Oscar Blessing**, Löb-
tau, Plauensche Str. 9 B.

Für Schandau

wird vorläufig auf 6-8 Monate
eine tüchtige erfahrene Dame
gesucht, die einer kleinen Küche
selbstständig vorstellen kann. Adr.
H. S. Dresden 6. Reichsstr. 2.

Wirthschafterin- Gesuch.

Zur Führung eines bürgerl.
Hausbaues wird zum zum mögl.
baldigen Antritt eine in gelegten
Jahren reif Dame. Grunder-
kenntnis der Wirtschaftlichkeit
Off. unter **R. Sch. 16556**
in die Ex. d. Bl. erb.

Jung. Mann kann sich mit
seinen Kapital am reichlich
gewinnbring. Fabrikgeschäft
tätig beilegen.

Gerall. Off. unter **C. B. 50**
Exp. d. Bl. erbeten.

Vertreter gesucht.

Eine tüchtige, praktische
Festhölzer-Fabrik sucht an
allen gezeigten Stellen tüchtige,
eingerührte Berater mit Va-
kationen gegen angenehme
Provision. Off. unter **O. 1410**

Rudolf Mosse, Stuttgart.

Directrice

wird für eine gro. Chocoladen-
Fabrik zum Auf-
tritt per sofort über Poststelle
1. April gesucht. Diese ist
eine größere Anzahl Arbeit-
erinnen im Vermögen. Die
Arbeiter sind sehr tüchtig
und haben nur allen vor-
behenden Arbeitern vertraut
zu geben die Unterwerben
gesucht und hierauf aufzutreten
können. Beweiswerken, welche
bereits in möglich ed. üblicher
Stellung waren, wollen gefall-
en mit Bezugnahme auf die
Angabe des Alters, sowie der
ungefährten Gehalts Anträge unter
F. 623 an die General-
Agentur der "Königlichen
Zeitung", Berlin.

Off. unter **1. B. 10** Rudolf
Mosse, Chemnitz erbeten.

Eine tüchtige

Verkäuferin
mit engl. Sprach-
kenntnis wird für
sof. od. 1. April
gesucht.

Detail-
Reisender.

Offerten mit Photographe
u. Belehrungs-Aufgaben bis
15. März erbeten.

Louis Mehner.
Manufaktur- und Mode-
Geschäfte 16. 2. Bl.

Ehromo-Lithograph
wird sofort gesucht. Wilh.
Richter, Litho-Graph, Glad-
beck 1. 3. Bl.

Stubenmädchen, Hausmädchen,
gute Kochinnen und
Kindermädchen nicht Frau
Müller. Webersche 16. 2. Bl.

Detail-
Reisender

wird für den Modewaren- und
Gefechtswarenhandel. Umgegend
Dresden, eingeführte Tonnen-
der 1. April oder später gesucht.
Offerten mit Bezugnahme auf die
Angabe des Alters, sowie der
ungefährten Gehalts Anträge unter
G. G. N. 1040 Off. d. Bl.

Junges Mädchen,
welches Ostern d. Schule verlässt,
a. Kindergarten. Gesucht. Grunder-
kenntnis 15. dt. v.

Commis

für Contor und Reise sofort gesucht
bedarf. Off. unter **1. B. 10**.

Tüchtige Stubenmacher
gel. Johanna-Georgs-Allee 14
Ein tüchtige

Ziegelmeister
der Säume hellen kann, zum
bal. Antritt gesucht
Landwirtschaft.

Beamtverein Dresden.
Ein tüchtige

Ein Schlosser,
unter Vertrag, nicht gesucht
Gehalt 10. 1. Bl.

Zur Beilegung
an solid. Infrativen Unter-
nehmen, welche sofort Herrn od.
Dame mit ca. 3000 Bl. Entlaste.
Gehalt. Off. unter **T. 101** an
Rudolf Mosse, Dresden.

Modistin
gesucht Baumusterstrasse Nr. 71.

Näserghilfe
wird für 1. April gesucht.

Kärtner Schleinitz.

Post Leuben bei Kammerbach

Oberschweizer-Stelle auf Rittergut Gleisen 111 besetzt.

Unterschweizer.

Suche zum 1. April e. fröhlichen
Unterschweizer, welche sofort
gesucht. Johann Sieber, Oberschweizer,
Ritterg. Klein-Schocher b. Leipzig
Verner bevorzugt.

Zuverlässige
Kinderwärterin

per sofort gesucht.
Martha Schaeffer, Weissen-

Lotte Hausmadam. 1. Sothe-
dien erbettet erb. neues Stelle d.

neuer Meister, Namens.

Bier-
Schröter

gesucht für eine renommierte
Bierbrauerei bei gutem Vohn

dauernde Stellung. Sonnige

Ortslage. Off. unter **C. F. R. 2051**

an die Expedition d. Bl. erb.

Gärtner-Lehrling.

Ein gewunder stolze rechtlicher
Gärtner wird für eine tüchtige
Sägemühle gesucht. Rab-

doch durch den. A. Oberst Dresden

Stecknitz, Brandenburg 1. Suck-

it und Kreis d. 3. do. Nach-

den leben zu zweien

Zwei
Schachtmeister

engagiert und möglich werden in

sofort gesucht. Off. unter **T. A. 49**

an die Expedition d. Bl. erb.

Vertreter

gesucht von Femina. Weinmeister

Off. unter **F. L. 216**

an die Expedition d. Bl. erb.

Gesucht

zum 1. April ein

Stuben-
Mädchen

und eine

Kochin,

welche auf leicht und etwas

Küchenarbeit übernimmt. Beding-

ung: keine längere Zeitnahme.

Platten b. 1. Kreis d. 3. do.

G. mit der Strombi- und

Wollwaren - Branche

verkauft

Commis

reinen Alters. Als Verkäufer und

Expeditent gesucht. Gehalt

10-12. Off. unter **G. G. D. 212**

Exp. d. Bl. erb.

Volontär-
Verwalter.

Ein gebild. j. Mann der nach-

dem gesucht hat, findet eine tüchtige

Ausbildung. Einzelne

Zeitungen der "Sächsischen

Landeszeitung" und "Dresden"

Off. unter **P. D. 171** "Invalidendant"

Dresden.

Zahl. Kaufmann. End. 201.

Zur Unterstützung nur eine

stille Tasse per Anfang April

Off. unter **G. G. N. 1040** Off. d. Bl.

Exp. d. Bl. erb.

Ein Mädchen,

das Süde in Haushalt versteht,

wird zur Ausbildung der Mutter

zur Bildung einer Familie

gegenüber zu treten. Off. unter

G. G. N. 1040 Off. d. Bl.

Exp. d. Bl. erb.

kräftigen

Unters-

Schweizer.

Zum 1. April einen

Ein

Steindruckerlehrling

gesucht. **Louis Klemich,**

</

Produkten - Geschäft
nur weg. Anstell. soll u. muß f. 100 R. verl. werden. Blasfumf
Neugasse 11. 1. Et. Rabitsch.

Cigaretengeschäft,
in d. Büchern Umsatz M. 16,000,
Wache mit Wohnung M. 670,
exzessiv M. 5000, w. Raumh.
sollte zu verkaufen. Altstadt.
u. T. A. 32 Gr. d. Bl.

**Schweres
Fuhrwerk,**
Pferd. Pferde, Gleichart u. Wagen,
u. mit Kündigung zu verkaufen.
det. Off. erheben F. B. 238
"Invalidentant" Dresden.

**Geschäfts-
Verkauf.**

ein besseres Colonialwaren
u. Cigaren-Geschäft in günstiger
Lage wegen Veränderung
zu verkaufen. Nah durch
Theater Pohle, Siegelnstraße 15.

Produktengeschäft,
in schlechter Straße, einer Familie
gute Existenz bleibend, ganz
haberl. Klasse halber sehr
billig zu verkaufen. Nur Neben-
raum genügen 600 M. Weile
anfangen erhalten alles Nötige
Bürolohn - Gehalt. Blasfumf 400.

1 Produkten-Geschäft
in 250 M. zu verl. Nah
Neugasse 9. 1. Et.

Wachs- und Teelichtchen-Ges-
chäft ist weg. Übernahme
des Raums für 1100 M. incl.
etwa zu verl. gute Lage
zu verkaufen. Nah durch
Rabitsch, Neugasse 11 zu erw.

Restaurant
nicht zu kaufen gewünscht.
Det. unter F. A. 278 u. d.
"Invalidentant" Dresden.

Brotgeschäft
Pferd. und Wagen zu ver-
kaufen. Robert's Etage 17
zu verkaufen.

**Kleines
Producten - Geschäft**

mit einer Wohnung, an beleb-
ter Stelle, billig zu verkaufen.
Königstr. 7. v. rechts.

Bäckerei!

Ein einem jungen Freibauern,
der auch zahligfähig. Manne
wurde eine oder bei nächster
Wo. v. Dresden gelegt. Bäcke-
ter ist jedoch gelückt. Renten
etwa. Robert's Etage unter F. Y.
908 u. die Gr. d. Bl.

Butten- u. Produktengesch.,
ausreichend, in weig. Raum-
h. zu verkaufen. Adel.
u. T. B. 31 in die
Gr. d. Blattes erbeten.

Eine Restauracion
in alle 1000 S.-D. Bierum.
u. unter gleich. Bed. ist zu
verl. Marke. 15. v. rechts.

C. Kletzsch,
Graefestraße 4.

Producten-Geschäft

U. überall. Billig zu verkaufen.
Neugasse 11. 1. Et. Rabitsch.

1 Röver,
fast neu, gut geholt, ist v. b. 3.
verl. Marke. 15. v. rechts.

Getreide allerbeste

Zander
Blund 50 pf.

grobkörnigen grauen

Astrach.

Caviar

ohne Salz, praktische Ware,
sehr edel, Preis 8. Markt.

Russ.

Wildgeslügel

entwölft frisch eingetroffen

Russische Handlung

Reitbahnstrasse 8.

5000 Etr.

gute Speise-Kartoffeln.

Magn. bon., sind zu verkaufen.
a. Et. 190-230 M. bei

R. Möbius,

Kartoßehandlung.

Dresden. Solheimplatz.

80 6.100 Etr. Nisch

sofort oder später zu vergeben.
Off. mit Preis u. L. B. 101

an **Hausenstein & Vogler.**

A.-G., Meissen, erbeten.

Eine gute Sommermode ist zu

verkaufen. Kostenlos 17. Zent.
im Schuhmachermeier.



PÄNDER

18 Grunerstraße 18.

deutsche

Wolga-

Zander

a. Blud. 45-50 Pf.

Heinsen Stettiner

Tafel-

Zander

a. Blud. 75 Pf.

de. große Selboldner

Schollen

a. Blud. 10 Pf.

Norderueher

Schellfisch

a. Blud. 35 Pf.

Fr. Kabeljau

ausgezeichnet

a. Blud. 15 Pf.

Paul Bänder,

18 Grunerstraße 18.

ausgezeichnet

ganz frische

grosse Land-

Eier,

2 Städ. 11. Mandel 80 Pf.

Stadt 3 M. 15 Pf.

Meine befam. ausserordentl.

feinste Thee.

Butter

mit und ohne Salz.

ein 1/2 Pfund. Stadt 70 Pf.

hoch. Mittagsbutter 65 Pf.

Gebäckbutter 60 Pf.

Landbutter 50 n. 50 Pf.

Koch- u. Backbutter

Blund von 95 Pf. au.

großen Almehörnchen billiger.

Frisch tritt frische Butter ein

und garantiert ich. nur für reine

Natur - Butter.

Wie Butter u. Margarine führt

ich. keinheit nicht.

Robert Preiss,

Hauptstrasse 13,

Wettinerstr. 11,

empfiehlt dem Käufer.

1 Röver,

fast neu, gut geholt, ist v. b. 3.

verl. Marke. 15. v. rechts.

Gethrorene allerbeste

Zander

Blund 50 pf.

grobkörnigen grauen

Astrach.

Caviar

ohne Salz, praktische Ware,

sehr edel, Preis 8. Markt.

Russ.

Wildgeslügel

entwölft frisch eingetroffen

Russische Handlung

Reitbahnstrasse 8.

5000 Etr.

gute Speise-Kartoffeln.

Magn. bon., sind zu verkaufen.

a. Et. 190-230 M. bei

R. Möbius,

Kartoßehandlung.

Dresden. Solheimplatz.

80 6.100 Etr. Nisch

sofort oder später zu vergeben.

Off. mit Preis u. L. B. 101

an **Hausenstein & Vogler.**

A.-G., Meissen, erbeten.

Eine gute Sommermode ist zu

verkaufen. Kostenlos 17. Zent.

im Schuhmachermeier.



E. PASCHKY

Heute

frisch eintreffend:

Schellfisch,

ausgezogene Blud. 30 Pf.

mittlergroße Blud. 25 Pf.

Seelachs

ohne Kopf Blud. 35 Pf.

Weiß - Fische

Blud. 25 und 30 Pf.

Plötzen

Blud. 25 u. 30 Pf.

Zander

Blud. 15 Pf.

E. Paschky

Gillenstraße 40.

Grunerstraße 32.

Wettinerstraße 10.

Freibergerplatz 4.

Almastraße 4.

Leichenstraße 6.

Große Vogel und Kontor

Gutbahnstraße 7.

Wir verkaufen

einige überschläge über

die Fische.

Pferde

leichten u. mittleren Schla-

gen zu billigen Preisen und

bitten um deren Bezeich-

nung auf unserem Grund-

und Hamburger 6b

Blud. Wettinerstraße 11.

Everth & Co.

1 PIASSINO

ausgezeichnet. Billig zu verkaufen.

Wettinerstraße 10.

1 Röver,

fast neu, gut geholt, ist v. b. 3.

verl. Marke. 15. v. rechts.

Schuhmacher, Lederhändler!

ausreichend. Satten Schuhe

zu ganz billigen Preisen findet

bis Ende März noch Günstigste

Preis 27. 2. bei **Richter.**

Ein gut gehalteter

Regenschirme.

Reinseide, 8 M. bis 50 M.
Halbseide (Imperial), 7½ M. bis 18 M.
Gloria 2½ M. bis 10 M.

Ich erlaube mir ganz besonders darauf aufmerksam zu machen, daß alle von mir verfaßten Regenschirme ausschließlich mein eigenes Arbeitshaus sind, daher in Synchron mit Material und Arbeit mit nicht vergleichbar behandelt wird, als wie die allgemeine in habende Berliner Fabrikmauer.

Zanella 3 M. bis 6 M.
Cloth 1 M. bis 2½ M.
Kinder-Regenschirme 1½ M. b. 9 M.

C. A. Petschke,

Schirmfabrik,

Nr. 17 Wilsdruffer-Straße Nr. 17.

(Bitte Nummer und Firma zu beachten.)

Gardinen-Wäscherei und Spannerei **Carl Benedictus,**
 Färberei und Färberie,



**Uhrketten, Halsketten, Armbänder,
 Medaillons, Kreuze, Broschen und
 Ohrringe, Ringe, Trauringe**

Gold-Composition und isolidem Gold double, welche
 vom massiven Golde weder an Farbe noch im Glanz
 unterscheiden und sich wegen ihres vorzüglichen Tragens
 eines wohlverdienten Ruhes in ganz Europa erfreuen,
 empfiehle ich in größter Auswahl zu unverstehen Preisen.

F. G. Petermann

Dresden, Galeriestraße 8.

Alleinige Haupt-Niederlage der Uhrketten-Fabrik von
Schweich Frères in Paris.

Man bittet genau auf die Firma zu achten.

Am See 32, Georgplatz 3,
 Striesen (Haus Falken-Apotheke).
 Annahmestelle: Lida verw. Martin, Blaibachstr. 50.

Den besten und billigsten
Thürschliesser

J. Boden & Co.,
 Dresden-Altt., Pillnitzerstraße 10.

„**MeteoR**“

mehr als 70,000 im Gebrauch, hat durch die großartige Ver-
 besserung der beliebigen Regelbarkeit der Federkraft und
 Abstellvorrichtung alle bestehenden plumpen und breite ver-
 alten Systeme in den Schatten stellend verdängt.

„**MeteoR**“ ist der
 billigste Thürschliesser,
 indem Boden gratis erzielt werden, möcht. eine Ausführung
 Mark 5 bereitstellt.
 Kostenfreie Probe. Mehrjährige Garantie.

Vertreter gesucht.

Fernsprecher Amt I Nr. 1875.

Bruno Senewald's
Möbeltransport-Geschäft
 Dresden-Altt., Gütergasse 16.



Gefreiter der Deutschen Möbeltransporte.

Tägliche Gelegenheit nach allen Gegenden.
 Empfiehlt seine neuen Beiwagen, eine Umladung für
 Städte, Land- und Eisenbahn-Transport. Perfektion Leitung
 und volle Garantie bei billigen Preisen.

Neu eröffnet:

Hôtel d'Angleterre

5 Min. v. Bahnhof Friedrichstr., Berlin. u. Anhalter Bahnhof.

60 Salons und
 Schlafzimmer
 von 250 M. an.

Berlin W.
 Friedrichstr. 191. Kronenstr.

Geehrte Damen

ersuchen wir zu notiren:

Durch vortheilhaften Einkauf empfohlen Unterzubrude: „**Sophie ohne Schnüren**“, von langen, höchst gereimten Men-
 schenhaaren, wunderlich, leicht zu tragen, über 6 M. an.
 Unschöne Scheitel von 6 bis 25 Mark. **Unsichtbare Stirnlöckchen** (naturnah) v. 1 M. an. **Sophie, Dreher,**
 Strähne von 4 Mark an. **Gründlicher Unterricht im**
 Frisieren 25 M. Bei Einkauf lehrt Frau Stern und ge-
 giebt Zeitungen die Frisuren gratis. Praktische Neuheiten
 für Damen mit wenig Haaren oder fahlen Stellen. Sicherheit
 nach u. Hilfe beim Ausfallen der Haare (Dosenmittel).

Sidonie und Max Kirchel,
 Marienstraße Nr. 13, gegenüber „Drei Naben“.

Thüringer Grottensteine

Anlage von Grottensteinen, Ruinen, Grotten, Wintergärten,
 Wassertallen, Aquarien, Terrarien, Wasser- und
 Muschelkabinen. Alte Preislisten 50 Pg. oder zur Ansicht.
 Lager bei Herrn Kunstgärtner G. Pietrich, Oberlößnitz,
 Kaufmann R. Reichert, Kötzschenbroda.
 Grottenstein-Bauten oder Lager befinden sich in allen größeren
 Städten Deutschlands und den Hauptstädten des Auslandes.
 Einingen-Grenzen i. Th.

C. A. Dietrich.

Ein gut erhalten schwarzer Salon-Flügel
 für 250 Mark zu verkaufen. Werttherapie 20. 2. Etage links.

Leo Stroh
 Unsichtbare
 Perrücken
 und
 Scheitel
 v. 6 M. an

sowie. Damen Frisuren aus
 Wien, jetzt um Zeilestraße,
 Nr. 5, 1. Etage gegenüber
 der Jahnsgasse Stein Baden,
 empfiehlt durch Erfahrung der hoch. Ladenmeister
 unsichtbare Perrücken
 (auch für Herren) ohne die sonstigen Federn,
 jedoch festig, von 6 M. an.
 Unsichtbare Scheitel von 6 bis 25 Mark. Unsichtbare
 Stirnlöckchen (naturnah) v. 1 M. an. Sophie, Dreher,
 Strähne von 4 Mark an. Gründlicher Unterricht im
 Frisieren 25 M. Bei Einkauf lehrt Frau Stern und ge-
 giebt Zeitungen die Frisuren gratis. Praktische Neuheiten
 für Damen mit wenig Haaren oder fahlen Stellen. Sicherheit
 nach u. Hilfe beim Ausfallen der Haare (Dosenmittel).

Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein.

Berlin. Gegründet 1875. Stuttgart.

Filialdirektion: Anhaltstrasse Nr. 14.

Juristische Abteilung.

Der Verein empfiehlt

A. Kapitalversicherung

zur Deckung der

Lehr-, Studien-, Militärdienst- und Brautaussteuer-Kosten,

B. Rentenversicherung

die Versicherung für den Fall

der Invalidität und des Alters

oder auch für den Fall der

Nichtverheirathung der Töchter.

C. Sterbegeldversicherung

und zwar zu Höhe von 100 bis 1000 M. Der Betrag der Sterbehilfe wurde in den letzten Jahren 20% Dividenden zugeschlagen.

Versicherungsstand:

Zum 1. April 1872 bestanden in sämtlichen Abtheilungen des Vereins 95504 Versicherte. Die vermögensreichen betragen am 1. Januar 1872 M. 3,919,508. Die Jahressumme des 1870 beträgt M. 3,050,011. Im Entschädigungsabschluß wurden seit der Gründung des Vereins M. 5,026,057. ausbezahlt.

Subdirektion Leipzig: Franke & Richter, Dorotheum 3.

Vertreter für Dresden: W. Seifert, Baudirektor, Glacisstr. 26.

Naturistische Hilfe (Magenleidenden)

Wegen der Erfahrungen eines zweiten "Physicien" der Medizin, als Heilende meines Magens Magenabführkamptions durch Erweiterung erstaunlich, welche die vom Magen und den Ersatz gebrachten Ernährungsstoffe, die durch Abrechnung Erbreden, Magenauflösung u. d. m. verschwendet werden, in einem was ist in meiner

„Magenheil“

benannter Punkt aus und 160 Tage und 10 Monate so sollte den mehr 12 Jahre alten benannten Zweck erreichen, beginnend schon vom 1. April 1867 bis 1870. Es gelang mir als mein Schauspieler, insbes. 50 und 70 Jahre, ältere Schauspieler, die durch die Erkrankung der Magen und den Ersatz gebrauchten Ernährungsstoffen, die durch Abrechnung Erbreden, Magenauflösung u. d. m. verschwendet werden, in einem was ist in meiner

Zeit, so verhinderte Behandlung. Nur die Erkrankungen, die gegen normale Menschen und Arzneimittelführer zu bestehen und später, wenn sie nicht durch Arzneimittelführer abgeheilt werden, können alle Mühe zu leisten.

Preise gehen 1. bei Kaffee wenig aufs 1. Tag M. 150 nur durch

Heinr. Senf, Köln, 23 Rheingasse 23.

gut kommt 1. Preis ist Zuschlag ohne Rücksicht einer

Winnende Ziffer.
(Gegründet 1869.)

Strohhüte!

Neuen Leinenhüten, Strohhüten für den Sommer, das gesamte neue

Sommerformen zu

Damen, Herren u. Kinder

erzeugt sind und passen zu keinem befürchtet grösstes Lager in bester Ware vom einfachsten bis zum elegantesten Schleier.

Es erfordert eine Reihe von Stoffen bei der oft grössten Auswahl bald zu bezeugen, bald auch nicht.

Umarbeitethüten

Made für den Oberschulz oder in allen, die bei dem in dieser Zeit noch wiedergebrachten neuen Reichtum es nicht immer in sich für Reparaturen in kurzer Zeit in der besagten neuen Wiedergabe haben, oder wenn

geleistet werden.

H. Hensel,

Stroh- und Filzhut-Fabrik
51 Langestrasse 51

(Zinzendorfstrasse).

Zinzen- u. Zettner-
Formen.

größte Auswahl.
größte Preise.

Frisch's Kursbuch für Sachsen!

Den Herren Hoteliers u. Gastronomie wird dieses für Ihre Speise hertragend geeignete

Insertionsorgan

auf Angelegenheiten empfohlen. Die kleinste Annonen-Annahme für den „Hotel-Anzeiger“ derzeit ist uns übertragen worden, und wollen gern Interessenten sich an uns wenden.

Schluß der Annonen-Annahme für die Sommer-Ausgabe: 25. März c.

„Invalidendank“ für Sachsen,
Dresden, Seestraße 6, I.

Pianinos, Harmoniums bill. 3. Wert. u. wegen Adressen f. M. 300 compl. Mieths-Johannesstr. 19. Schule.

Wasser-pneumatische „Pianino“ neu. Tonart 600 M.

Wasser-pneum

Lehrling

der Lust hat, Schneider zu werden, wird angenommen.
H. Blauenbeigasse 6, 2.

**mit
250 bis 300 Mark
Ansage-Capital**
sann man sich einen dauernden und

**lohnenden Erwerb
oder Nebenbeschäftigung,**

die sich für Frauen u. Mädchen in der Häuslichkeit zu treiben gut eignet, schaffen. — Eingehende Mittheilungen erfolgen gratis auf ges. Antragen u. **E. 1.8280** an die **Annonce-Exped. von Rudolf Mosse, Dresden.**

Vertrauens- stellung.

an bedeutenden Fabrikern betrieb in Schlesien wird eine erste Kraft zur Leitung des Büros u. Vertretung des Chefs gesucht. Bewerbungen mit Angaben über bisherige Thätigkeit, Gehaltsansprüche, Alter, Religion u. Familienverhältnisse sind zu richten unter **E. 518** an **Rudolf Mosse, Breslau.**

Ein

Klempner-Geselle.

welcher mit Bau-, Gas- und Wasserleitungsbauten gut vertraut ist, soll mitunter Handkunst, da vertrieben im Betrieb, zu verfügen. Eine solche Person wird sofort in dauernde Stellung gebracht. Ihre Dienste mit Ausgabe des Bildbuchs Wissensklausen unter **E. D. 10** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Gebiete

**Ausputzer,
Zwicker,
Stepperrinnen**

sollen häufiger u. dauernde Belegschaft. — Anträge an **Georgius Pöder, Magdeburg.**

Guten

Nebenverdienst

Damen sind reizvolle Personen, welche einen guten Kontakt od. Bekanntschaften haben, benötigen. Abzuschließen und Zeitig unter **W. W. 10** anmelden.

Ster- und

Unterschweizer
sind u. empfehlen sie
Mutterz. 11.

Lehrling gesucht

für **Verkäufer - Kunstdräger**, Gebr. Weicker, Dresden, gr. Blauenstr. 9.

Neben mit unten Schaffnerin od. **Tischlerlehrling** gel. in a. d. Elte., Geschäftsgasse 6, Böh. Lange, Tübingen.

Maler-Lehrling

wird gesucht von **Theoden, Vater und Sohn, Glashütte.**

Schneider-Lehrling
sind gutes Unterkommen beim **Glasmacher Lubbolt**, Sonnenstrasse 15, 1.

Ein junges Mädchen f. Stern kann endlich in Schmiederei u. Schmieden erlernen bei **Clara Jäger, Mittelstr. 6, 1.**

Ein junger Mann aus guter Familie u. mit gebrecherer Schulbildung f. Stern, Böh. Lange, wird als

Lehrling

gesucht. Eintritt zu Stern oder **Emil Weise's Buchhandlung, Johannesallee 7.**

Lackschmelzer, durchaus selbstständig u. gewissenhaft arbeitend, findet sofort dauernde, angenehme Stellung in einer sehr bedeutenden Fabrik Süddeutschlands. Offerten mit Angabe über Leistungen u. bislangige Thätigkeit unter **H. J. 181** an **G. L. Daube & Co., Berlin.**

Junge Männer können d. keine Dame Schneiderin gründl. u. ammt. et. Röcknitz 18, v. **Ein Fleischer.**

der den 15. März ein Geschäft eröffnet, sucht ein anständiges

Landmädchen als Wirtshäuscherin. Heirath ist nicht ausgeschlossen. Off. mit **F. F. B. 671** Exped. d. Bl.

Socius!

Auf Vergeßlichkeit eines guten, rentablen, flotten Engros-Geschäfts, verb. mit Habilitation eines Spezial-Artikels, wird von einem nicht, energ. Kaufmann (Christ), ein ebensolcher jüngerer Theuthuber mit 20-30 Mille-Mark Einlage gesucht. Das Geschäft befindet sich in einer groß. Stadt Schlesiens. Geist. Off. u. **F. F. B. 1310** Exped. d. Bl. erb.

Putzfach.

Auf Erteilung des Buchbades wird pass. Gelegenheit gesucht. Geist. Off. unter Angabe der Beding. u. **A. K. 100** postl. **Pirna.**

Agenten- Gesuch.

Suche für meine leistungsfähige Cigarrenfabrik einen tüchtigen Vertreter. Nur solche Herren werden bevorzugt, die schon in dieser Branche gereift und gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Offerten bitte unter **E. E. B. 1317** in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

Bayrische Brauerei,

leistungsfähig, mit flott gehendem Special-Ausschank und einiger Kundst an Platz, sucht

unter günstigen Bedingungen für Dresden und Umgegend einen geeigneten

Vertreter.

Adressen ges. niedergelegen unter **N. J. 635** bei **Hausenstein & Vogler, A. G., Dresden.**

Vad - Reisender.

eine außergewöhnliche Ladengeschäft sucht einer mit der Branche vollständig vertrauten

Reisenden

möglichst vor sofort zu engagieren. Off. unter **N. K. 636** an **Hausenstein & Vogler, A. G., Dresden.**

Kutsch- Gesuch.

Ein reicher, berühmter, Kutscher, welcher gleichzeitig den Haushaltswesen und etwas Öffentlicher Arbeit zu übernehmen hat, wird bei einem Gebalt. z. April gesucht. Nur mit guten Zeugnissen vertrübe, welche für alle diese Arten und unter Weide- und Wieder- ausüben, werden befürwortet. Offerten unter **A. A. 300** auf die Expedition d. Bl. erbeten.

Lehrling

für eine reizvolle Perio-

nen, eben soziale, welche einen großen Kontakt od. Bekanntschaften haben, benötigen. Abzuschließen und Zeitig unter **W. W. 10** anmelden.

Oberschweiz.

wird für 1. Mai zu 150 Rüben gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche schon ähnliche Ziele gehabt haben und langjährige Kenntnisse besitzen. Desgleichen werden ledige Schweizer und 3 gebürtige für sofort gesucht. Oberschweizer Beutler, Postkurs bei Tobel.

Traugott Birkner,

Butterhandlung, Schreibergasse Nr. 17.

Ein Lehrling

wird gesucht. Hermann Schönfeld, Meinen.

Verkäuferin

in dauernde Stellung. Persönliche Verstellung Sonnabtag den 2. März erbeten.

Traugott Birkner,

Butterhandlung, Schreibergasse Nr. 17.

Ein Lehrling

wird gesucht. Hermann Schönfeld, Meinen.

Lehrling

gesucht. Eintritt zu Stern oder **Emil Weise's Buchhandlung, Johannesallee 7.**

Lackschmelzer,

durchaus selbstständig u. gewissenhaft arbeitend, findet sofort dauernde, angenehme Stellung in einer sehr bedeutenden Fabrik Süddeutschlands. Offerten mit Angabe über Leistungen u. bislangige Thätigkeit unter **H. J. 181** an **G. L. Daube & Co., Berlin.**

Junge Männer können d. keine Dame Schneiderin gründl. u. ammt. et. Röcknitz 18, v.

Ein Fleischer.

der den 15. März ein Geschäft eröffnet, sucht ein anständiges

Landmädchen

als Wirtshäuscherin. Heirath ist nicht ausgeschlossen. Off. mit **F. F. B. 671** Exped. d. Bl.

3 Gärtner-Hilfen

für Landwirtschaftsgärtnerei sofort gesucht. Paul Rud. Reichel, Höhlebenbroda.

Geäste

Binderinnen

werden in und außer dem Hause gesucht. Kramer & Graetz, König-Johannstrasse 12, 1.

Wiederende Fabrik massiv gebohrter Möbel in einer groß.

Stadt Ungarn sucht tüchtige

Werkführer

Off. nebstzeugnissen unter die Exped. d. Bl. und "Bachtun-

de 2280".

Agenten-

Gesuch.

Suche für meine leistungsfähige

Cigarrenfabrik einen tüchtigen

Vertreter. Nur solche

Herren werden bevorzugt, die

schon in dieser Branche gereift

und gute Zeugnisse aufzuweisen

haben. Offerten bitte unter **E. E. B. 1317** in der Expedition

dieses Blattes niedergelegen.

Birthschafterin-Stelle

gesucht a. e. ohne Umg. Dresden

7 Tage a. einer Stelle. Off.

an Otto Menzel, Blauenstr. erb.

1 verheir. berührt. Diener,

welcher im Service u. all. vor-

ausgest. Arbeit, nicht ist, nicht ge-

fügt auf gute u. lange Zeugn.

wie gute Empfehl. z. 1. April od.

auch später anderweit. Stell.

Zell. th. auch nicht abgeneigt, e.

Portier od. and. Verkaufswo-

t. über. Off. Off. erb. unter **R. M. 100** postl. **Rötha.**

Platz - Reisender.

Suche nach einem Platz.

oder in mein. Bank u. Fabrik-

gesucht am 1. April seine Zeugn.

beendet, bei besteh. Ansprüchen

haben. Off. unter **S. Z. 17** in die

Expedition d. Blattes

Engagement

Der junge Mann ist mit allen

Contoarbeiten, dopp. Buchführung

u. vollkommen vertraut, anfängt

zu arbeiten, wie überhaupt

gewünscht. Werthe Offerten unter **Fritz Meissner.**

Gannah in Schlesien.

Ein

Brotkutscher,

habtbestimmt, sucht sofort Stellung

oder die Vertretung einer Wäsch

oder leistungsfähig. Bäcker zu über-

nehmen. Werthe Offerten unter **Q. W. 977** Exped. d. Bl. erb.

Stelle-Gesuch.

Ein 24 Jahr alter Mann, verh.

energisch, adienter Feldwebel,

sucht auf beide Zeugnisse,

zum 1. April d. Stellung für Contor

oder Lager der Colonialwaren-

Brache. Off. Off. erb. unter **S. Z. 16** Exped. d. Bl. erb.

Musik,

Ein Bassist sucht sofort Be-

förderung. Off. Off. erb. unter **S. Z. 13** in die Exped. d. Bl.

Junger Mann sucht

Stellung

als Reisender oder Vertrauens-

stellung oder Nebenberuf einer

Agent. Off. unter **T. A. 24** Exped. d. Bl.

Für einen Knaben, welch. Zuf.

Modell- u. künstlerischer

zu werden, wird ein

Suche ein gutes Hotel

zu kaufen, wo ein passendes Grundstück ob. Bauteile, um, wenn Bedürfnis da ist, ein neues einzurichten. Off. u. „Hotel“ erb. Dresden-A. Postamt 16.



Eine reizende Villa

in der Niederlößnitz, 10 Minuten vom Bahnhof Radebeul-Broda, hervorragend aus einem Wohnhaus in einem kleinen aus, versteckt, gelegenen, kleine schmalen grünen Gartens mit über 100 freien Sitzplätzen der beiden Seiten, soll sofort bauen verkaufen werden. Ein Quadratmeter 70 M., Management und 25 Meter Freie, auch kann eine Baugenehmigung weiter verhelfen.

Johannes Benad,

Dresden, Schremsstr. 11. Tel. 10-12-13.

Tausch. Fischhaus

Zu verkaufen oder zu verpachten, das Fischhaus unter der Leitung von Herrn Tausch, am 1. August 1893, in der Zeile, Nr. 13, Postamt 16.

30.

Meissen,

ein sehr interessanter und guter Sachverständiger für die Geschäftsführung eines Betriebes, der sich auf den Bau von Villen und Landhäusern konzentriert hat, kann einen Betrieb übernehmen.

Villengrundstück

zu verkaufen, ein sehr schönes Grundstück mit einer Villa im Stadtteil Albrechtsburg.

Das zu den letzten Jahren

zur Zeit der Meissener

Wirtschaftsschau, dient als

Wohnung für den Besitzer.

Die Villa ist in einem

sehr schönen Zustand

und kann leicht verpachtet

oder verkauft werden.

Der Preis ist 100000 M.

Die Villa ist in einem

sehr schönen Zustand

und kann leicht verpachtet

oder verkauft werden.

Der Preis ist 100000 M.

Die Villa ist in einem

sehr schönen Zustand

und kann leicht verpachtet

oder verkauft werden.

Der Preis ist 100000 M.

Die Villa ist in einem

sehr schönen Zustand

und kann leicht verpachtet

oder verkauft werden.

Der Preis ist 100000 M.

Die Villa ist in einem

sehr schönen Zustand

und kann leicht verpachtet

oder verkauft werden.

Der Preis ist 100000 M.

Die Villa ist in einem

sehr schönen Zustand

und kann leicht verpachtet

oder verkauft werden.

Der Preis ist 100000 M.

Die Villa ist in einem

sehr schönen Zustand

und kann leicht verpachtet

oder verkauft werden.

Der Preis ist 100000 M.

Die Villa ist in einem

sehr schönen Zustand

und kann leicht verpachtet

oder verkauft werden.

Der Preis ist 100000 M.

Die Villa ist in einem

sehr schönen Zustand

und kann leicht verpachtet

oder verkauft werden.

Der Preis ist 100000 M.

Die Villa ist in einem

sehr schönen Zustand

und kann leicht verpachtet

oder verkauft werden.

Der Preis ist 100000 M.

Die Villa ist in einem

sehr schönen Zustand

und kann leicht verpachtet

oder verkauft werden.

Der Preis ist 100000 M.

Die Villa ist in einem

sehr schönen Zustand

und kann leicht verpachtet

oder verkauft werden.

Der Preis ist 100000 M.

Die Villa ist in einem

sehr schönen Zustand

und kann leicht verpachtet

oder verkauft werden.

Der Preis ist 100000 M.

Die Villa ist in einem

sehr schönen Zustand

und kann leicht verpachtet

oder verkauft werden.

Der Preis ist 100000 M.

Die Villa ist in einem

sehr schönen Zustand

und kann leicht verpachtet

oder verkauft werden.

Der Preis ist 100000 M.

Die Villa ist in einem

sehr schönen Zustand

und kann leicht verpachtet

oder verkauft werden.

Der Preis ist 100000 M.

Die Villa ist in einem

sehr schönen Zustand

und kann leicht verpachtet

oder verkauft werden.

Der Preis ist 100000 M.

Die Villa ist in einem

sehr schönen Zustand

und kann leicht verpachtet

oder verkauft werden.

Der Preis ist 100000 M.

Die Villa ist in einem

sehr schönen Zustand

und kann leicht verpachtet

oder verkauft werden.

Der Preis ist 100000 M.

Die Villa ist in einem

sehr schönen Zustand

und kann leicht verpachtet

oder verkauft werden.

Der Preis ist 100000 M.

Die Villa ist in einem

sehr schönen Zustand

und kann leicht verpachtet

oder verkauft werden.

Der Preis ist 100000 M.

Die Villa ist in einem

sehr schönen Zustand

und kann leicht verpachtet

oder verkauft werden.

Der Preis ist 100000 M.

Die Villa ist in einem

sehr schönen Zustand

und kann leicht verpachtet

oder verkauft werden.

Der Preis ist 100000 M.

Die Villa ist in einem

sehr schönen Zustand

und kann leicht verpachtet

oder verkauft werden.

Der Preis ist 100000 M.

Die Villa ist in einem

sehr schönen Zustand

und kann leicht verpachtet

oder verkauft werden.

Der Preis ist 100000 M.

Die Villa ist in einem

sehr schönen Zustand

und kann leicht verpachtet

oder verkauft werden.

Der Preis ist 100000 M.

Die Villa ist in einem

sehr schönen Zustand

und kann leicht verpachtet

oder verkauft werden.

Der Preis ist 100000 M.

Die Villa ist in einem

sehr schönen Zustand

und kann leicht verpachtet

oder verkauft werden.

Der Preis ist 100000 M.

Die Villa ist in einem

sehr schönen Zustand

und kann leicht verpachtet

oder verkauft werden.

Der Preis ist 100000 M.

Die Villa ist in einem

sehr schönen Zustand

und kann leicht verpachtet

oder verkauft werden.

Der Preis ist 100000 M.

Die Villa ist in einem

sehr schönen Zustand

und kann leicht verpachtet

oder verkauft werden.

Der Preis ist 100000 M.

Die Villa ist in einem

sehr schönen Zustand

und kann leicht verpachtet

oder verkauft werden.

Der Preis ist 100000 M.

Die Villa ist in einem

sehr schönen Zustand

und kann leicht verpachtet